

Richtfest in der Reiherstieg-Gemeinde

Kita und Kirchengemeinde-
zentrum für den Stadtteil

Wir
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK



Foto: MG

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Wilhelmsburger InselRundblick ist die umfangreichste und älteste Stadtteilzeitung Hamburgs und aus positiven Rückmeldungen unserer LeserInnen wissen WIR, dass gerade die zum Teil kritische Berichterstattung geschätzt wird. Aber auch eine ehrenamtliche Stadtteilzeitung lebt nicht von Lob allein. Unsere Anzeigenpreise sind moderat, weil wir gern auch kleinen Firmen Gelegenheit geben wollen, auf sich aufmerksam zu machen. WIR wollen auch keine Anzeigenwüste werden. Aber ein paar mehr Anzeigen dürften es schon sein, damit wir im nächsten Jahr unser 25-jähriges Jubiläum noch feiern können. Dafür brauchen wir dringend jemanden, dem oder der es Spaß macht, den Wilhelmsburger InselRundblick überzeugend zu vertreten und neue AnzeigenkundInnen zu werben. Wer hat Lust dazu? Ehrenamtliche Arbeit macht Spaß!

Ihre Redaktion

Last-Minute-Tipps ...

Sonnabend 16.6.

10 - 14 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Familientag. Ein buntes Rahmenprogramm wird präsentiert und Sie werden Gelegenheit haben, ein vielseitiges Medienangebot kennenzulernen.

Mitmachprogramm für kleine und große Leute:

10 Uhr: Bilderbuchkino für alle Menschen ab 3 Jahren.

11 – 12 Uhr: „Silbie und Lektüre“ eine Mitmachtheateraktion für alle.

13 Uhr: Kamishibai – Japanisches Erzähltheater für Kinder.

10 - 14 Uhr, Inseipark:

Info und Spiele mit der ParkSportInsel. Mitmachangebot mit Disc Golf, Wikingerschach und Crossboccia sowie Infos zu den ParkSportInsel-Angeboten und -Veranstaltungen im Inseipark. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

13 h, Gelände des MS Dockville Festivals, Alte Schleuse 23:

Daughterville - Musikfestival. Kunst, Musik und vieles mehr.

Tickets: <https://daughterville.de/tickets>

Sonntag, 17.6.

9 bis 11 Uhr: Ernst-August-Kanal:

„Zwischen Vogelhütte und Sturmflutdeich“. Spaziergang entlang dem Ernst-August-Kanal. Veranstalter: Initiative Waldretter, Leitung Andreas Zours, im Rahmen des „Langen Tags der Stadtnatur“. Treffpunkt: Stübenplatz, Haltestelle Metrobus 13. Ausrüstung empfohlen: Fernglas. Bitte keine Haustiere. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aus dem Inhalt

Titel

Richtfest in der Reiherstieg-Kirchengemeinde S. 3

Aktuell

Durchhalten S. 4

Menschenrechte in Bewegung S. 5

Bestnoten für Wilhelmsburger

Pflegeschülerinnen S. 8

Ökologie und Natur

Widerrechtliche Baumfällungen am Bullert S. 6

Kultur

Das waren 48h Wilhelmsburg S. 7

Kinder- und Jugendkultur

Theater für die ganze Familie S. 9

Ferienprogramm der Honigfabrik S. 23

Schulen

Schmidterleben im HSG S. 10

Streuobstwiese für die NMS S. 12

Schüleraustausch mit Dänemark S. 12

Streifzüge

Auf dem Energieberg S. 11

Touren des Freizeithauses

Kirchdorf-Süd S. 20

»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75

21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01

Telefax 040 / 754 38 57

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg

Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20



Oben: Nachdem die Kapsel mit Zeitdokumenten von Polier Österreich (hinten links im Bild) in den Grund eingelassen wurde, legten Gemeindemitglieder symbolisch Mauersteine darüber. Rechts: Der Rohbau an der Nordseite der Kirche. Fotos: MG



Welche zeitgemäßen Orte braucht die Kirche?

Ein kirchengemeindliches Zentrum: Grundsteinlegung und Richtfest in der Reiherstieg-Kirchengemeinde

MG. Nach der Zusammenlegung der beiden Kirchengemeinden Emmaus und Paul-Gerhardt zur Reiherstieg-Kirchengemeinde Ende der 90er-Jahre begann die Planung, wie die beiden Gemeinden auch baulich zusammenwachsen könnten. Die Frage war: „Was braucht die Kirche an zeitgemäßen Orten, was können wir umsetzen, was nicht?“. Den Wettbewerb gewann „ppp architekten + stadtplaner gmbh Hamburg/Lübeck“.

Im Bau ist nun ein Gebäude-Ensemble, zu dem neben dem Gemeindezentrum an der Kirche ein weiteres schönes Haus mit markanten Erkern gehört, in das die Kita Emmaus und das Eltern-Kind-Zentrum einziehen werden. Das Freigelände für die Kinder wird sich, mit Spielgeräten und Stadtgarten, auf dem gesamten Gelände östlich und südlich der Emmauskirche erstrecken. So werden die Kinder der Kita und des EKIZ täglich viele Stunden unter dem Kirchturm verbringen. Dies war vor 10 Jahren die Vision von Kirchenvorstand und Kita-Träger: ein kirchengemeindliches Zentrum.

Das alte Gemeindehaus an der Mannesallee bleibt stehen, während die Gebäude der Paul-Gerhardt-Gemeinde an der Georg-Wilhelms-Straße nicht erhalten werden. „Aber Brüche stehen der Kirche gut an,“ meinte Carolyn Decke, Pröbstin des Kirchenkreises

Hamburg-Ost, die als ehemalige Gemeindepastorin bereits Ende der 90er Jahre in die Vorplanung eingebunden war.

Es ist spürbar, dass mit den neuen Gebäuden auch eine Aufbruchstimmung einhergeht. So hat sich die Gemeinde am 9. und 10. Juni mit vier Veranstaltungen bei 48h Wilhelmsburg beteiligt. Das neue Gemeindehaus steht für weltoffene, einladende Kirchenarbeit. Der neue Inselkantor Rainer Schmitz plant auch mehr Öffentlichkeit.

Pastor Vigo Schmidt dankte im Namen des Kirchengemeinderates in seiner Begrüßung allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, allen von der Veränderung Betroffenen und den NachbarInnen des Baugeländes, die viel Lärm und Staub ertragen müssen. Er lud schon mal zu der Einweihung der Neubauten ein, die „so Gott will, für Mitte, Ende Januar 2019 geplant ist“.

Gudrun Lüdicke, Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, dem Bauherren, erzählte, dass in der Kapsel auch das Leitbild der evangelischen Kitas sei, das beginnt: Jedes Kind ist bei uns willkommen. Der Flyer lag auf den Tischen aus. So könnten Menschen in vielen Jahren nachlesen, was 2018 in den Kitas Haltung und Arbeit war.

„Das habe ich auch noch nicht erlebt, dass Grundsteinlegung und Richtfest zusammen gefeiert wurden,“ meinte Thomas Becker, geschäftsführender Gesellschafter der Altus-Bau GmbH, dem Generalunternehmer. Ein anderer Gastredner bemerkte, das habe den Vorteil, dass zwischen Grundsteinlegung und Fertigstellung eine enorm kurze Zeit läge. Dann wurde die Metallkapsel, bestückt mit Gegenständen, die Kita, EKIZ und Gemeinde für wichtig hielten, feierlich in einen von den Rohbauern freigelassenen Hohlraum im Eingang des Gemeindezentrums eingelassen. Nach dem Richtspruch von Polier Österreich auf dem Dach des Kita-Gebäudes hielt Pastorin Reich einen Gottesdienst in der Vorkirche.

Danach wurde auf dem Kirchplatz um die Kircheneingänge herum bei strahlendem Sonnenschein ein Sommerfest gefeiert.



CERVEJA
SAGRES



Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**



Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

DURCHHALTEN!

Hier bitte umkehren!



sic. Vor genau einem Jahr, in Ausgabe 6/2017, habe ich an dieser Stelle über den fahrradfahrerfeindlichen Zustand der Baustelle am Alten Elbtunnel geschrieben. Die Kolumne hieß „Im Baustellenkäfig“, was sich auf die Unmöglichkeit, den Tunnel an der Nordseite mit dem Fahrrad Richtung Stadt zu verlassen, bezog.

Nun, ein Jahr später, ist ganz Wilhelmsburg auf dem besten Weg zum Baustellenkäfig für Fahrradfahrer. Denn nicht nur das Verlassen der Insel Richtung Norden wird uns erschwert, auch nach Süden werden wir seit einiger Zeit in die Irre geleitet.

Auch das hat mit einer Baustelle zu tun. Einer Baustelle, die einem langsam wie eine Dauerbaustelle vorkommt, genau wie jene am Alten Elbtunnel. Es geht um das Gebiet rund um die Kornweide. Erst wurden dort, glaube ich, irgendwelche Brücken erneuert und Kreuzungen ertüchtigt. Das ging dann nahtlos über in eine wuchernde Großbaustelle für die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße. Immer weiter schoben sich Sandberge und Schotterpisten und tiefe Schächte und hohe Aufschüttungen Richtung Weideland, Kleingärten und Inselpark vor.

Betroffen war davon auch die Veloroute 11, die direkt von der Neuenfelder

Straße abzweigend parallel zur Reichsstraße verläuft, unter der Kornweide hindurch, bis zur Auffahrt auf die Alte Süderelbbrücke. Bis vor Kurzem wurde dieser Radweg immer wieder um die Baustelle an der Kornweide herumverlegt. Zwar Monat für Monat ein bisschen provisorischer, ein bisschen sandiger, ein bisschen weniger einladend - aber immerhin: Man konnte als Radfahlerin die Alte Süderelbbrücke erreichen.

Damit ist jetzt Schluss! Jetzt sieht es nämlich so aus, wenn man angeradelt kommt:



Kein Durchkommen! Das wäre ja vielleicht noch zu verschmerzen (immerhin gibt es eine Alternative auf der Westseite der Reichsstraße) - wenn denn am Anfang dieses behördlicherseits als „kurze Verbindung von Hamburg nach Harburg“ gepriesenen Radwegs ein vernünftiges, gut sichtbares und sich eindeutig an Fahrradfahrer*innen richtendes Hinweisschild auf den Umstand der Totalsperre aufmerksam machen würde - ergänzt durch ein klassisches Umleitungsschild, das die Alternativroute auf der Westseite der Reichsstraße anzeigt.

Was man aber vorfindet, wenn man flüchtig den ganzen Weg zur Neuenfelder Straße zurückgefahren ist, und nun intensiv sucht, ist das:



Eine Beschilderung für Autofahrer. Für eine von IBA und igs stolz als von ihnen ausgebauten „Fahrradschnellweg“ gepriesene Strecke. Für Radfahrer geht aus dieser Beschilderung überhaupt nichts Neues hervor. Denn dass der Weg für Autos in einer Sackgasse endet, war schon immer so. Autos konnten auf der Strecke nur zu ihren Kleingartenparkplätzen hinfahren; die Verbindung zur Süderelbbrücke war nur für Fahrradfahrer*innen.

Vor einem Jahr habe ich konstatiert, dass wir von der „Fahrradstadt Hamburg“ noch weit entfernt sind, solange die Stadt nicht mal in der Lage ist, den ganz normalen Radverkehr in ihr ganz normales Baustellenmanagement einzubeziehen. Das trifft auch auf die Kornweiden-Baustelle zu.

An dieser Stelle zeigt sich aber noch etwas anderes: Mit ihren Autostraßen-Großbauprojekten wie der Verlegung der Reichsstraße oder dem Bau der A26-Ost ist die Stadt Hamburg weiter denn je von der ernsthaften Entwicklung einer Fahrradstadt entfernt.

velo54

Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahrräder
 Kindertransportfahrräder Auf- & Umbauten
 Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596 Mo: 13:00 - 19:00
 Web: www.velo54.de Di - Fr: 10:00 - 19:00
 Mail: info@velo54.de Sa: 10:00 - 16:00

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Menschenrechte in Bewegung!

Die Kulturkapelle im Inseelpark lädt zu einer informativen Veranstaltungsreihe ein



Die Kulturkapelle im Inseelpark.
Foto: Karin Gerdes

Lina Klingebiel. „Wenn die Rechte von Menschenrechtsverteidiger*innen verletzt werden, sind all unsere Rechte in Gefahr und wir sind alle weniger sicher.“ (Kofi Annan, ehemaliger UN-Generalsekretär)

Vor 70 Jahren verabschiedeten die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Vor 20 Jahren wurde die Erklärung zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger_innen verabschiedet.

Der Trägerkreis Lernort KulturKapelle lädt anlässlich dieser Jubiläen zu einer Veranstaltungsreihe in den Inseelpark ein. Mit dabei sind unterschiedliche Initiativen zu den Themen „Recht auf Asyl!“ und „Bewegungsfreiheit“.

Programm:

Do. 28.06., ab 10 Uhr

Schulworkshops: Thema Menschenrechte. Ab Jg. 7, Dauer 2 bis 3 Std., Anmeldung unter: info@lernort-kulturkapelle.de

Fr. 29.06., 9 bis 19 Uhr

Fachtag: Austausch & Vernetzung. Unkostenbeitrag ab 20 Euro, Anmeldung unter: festival@lernort-kulturkapelle.de

Wir möchten wirksame und Mut machende Initiativen vorstellen. Der anschließende Austausch über unterschiedliche Strategien und Möglichkeiten des Engagements und der Unterstützung soll Platz für neue gemeinsame Ideen geben.

Ein wichtiges Thema vor allem im Hinblick auf 20 Jahre Erklärung zu den Menschenrechtsverteidiger*innen erscheint uns das Thema Kriminalisierung von Aktivist*innen. Die 1998 von der UN verabschiedete Erklärung erkennt erstmals das Recht an, Menschenrechte zu verteidigen. Doch auch nach 20 Jahren sind Menschenrechtsverteidiger_innen weltweit weiterhin großen Gefahren ausgesetzt. Staatliche und nicht-staatliche Akteure diffamieren und bedrohen sie aufgrund ihres Einsatzes.

Beteiligte Akteure & Initiativen sind u.a. Alarm Phone, Sea Watch, Die Insel hilft e.V.,



Queer Refugee Support, Afrique-Europe-Interact, Romani Kafava Wilhelmsburg.

Sa. 30.06., 12 bis 17 Uhr

Sommerfest: Mitmach-Aktionen & Musik. Wir laden alle Interessierten herzlich zu einem kulturellen Programm ein. Workshops für Kinder und Erwachsene, freie Spielangebote, Musikbeiträge und leckeres Essen warten auf euch! Informationen über Initiativen und NGOs und deren Aktivitäten zum Thema Menschenrechte, Flucht und Asyl werden auf dem Markt der Möglichkeiten präsentiert.

Weitere Informationen unter:
lernort-kulturkapelle.de

Andreas Libera
Tel. 040 - 754 933 82
Mobil 0163 - 632 43 23
www.heilpraktiker-libera.de

WILHELMSBURGER EISDEALER
Eis aus eigener traditioneller Herstellung!
Auch veganes/laktosefreies Eis!
Weimarer Straße 85
 www.wilhelmsburger-eisdealer.de

Und übrigens: Der WiR sucht wieder AusträgerInnen!

Nur ein Versehen?

Gartenbaurevier Wilhelmsburg fällt und köpft Bäume im geschützten Biotop an der Bullertwettern



Jörn Frommann (links), Sprecher der CDU im Regionalausschuss, und Harald Köpke, BUND, bei der Ortsbegehung mit dem WIR am Bullert. Foto: sic

sic. In der April-Ausgabe dokumentierte der Inselrundblick mehrere Abholzungen auf Wilhelmsburg. Gezeigt wurde auch ein Foto von Baumfällungen und unsachgemäßem Auf-Stock-Setzen von Weiden und Erlen an der Bullertwettern. Das Bild hatte Harald Köpke vom örtlichen BUND der Zeitung zukommen lassen.

Mittlerweile erfuhren WIR, dass der widerrechtliche Eingriff in die Natur auch andere umtreibt: Der Sprecher der CDU-Fraktion im Regionalausschuss, Jörn Frommann, hatte sich bereits vor Erscheinen der April-Ausgabe im Bauausschuss des Bezirks über den Eingriff am Bullert beschwert.

Worum geht es?

Die Bullertwettern, einer der alten Be- und Entwässerungsgräben der Elbinsel, zweigt von der „Dove Elbe“-Wettern ab und verläuft dann nach Osten. Die angrenzenden Wiesen gelten als landwirtschaftliche Flächen. Die Gehölze südlich der Wettern sind gesetzlich geschützte Biotope, wie die jedermann zugänglichen Karten der Behörde zeigen. Genau dort fanden die Fällungen und Kappungen (nach Ende der gesetzlichen Fallsaison am 28. Februar) statt.

Bei einer gemeinsamen Ortsbegehung mit

Jörn Frommann auf Einladung der WIR-Redaktion erläutert Harald Köpke: „In solch ein gesetzlich geschütztes Biotop dürfen Eingriffe nur in begründeten Ausnahmefällen stattfinden. Doch dieses Gebiet ist nicht nur Biotop, sondern es ist zusätzlich Ausgleichsfläche für den Ausbau der Bullertwettern selbst. Hier darf so etwas überhaupt nicht geschehen. Im Gegenteil: Es muss dafür gesorgt werden, dass die Fläche ökologisch noch aufgewertet wird. Davon

sehe ich hier überhaupt nichts, stattdessen wurden mehrere Erlen gefällt und die Weiden viel zu weit runtergebrochen.“

„Die Weiden sind völlig unsachgemäß gekappt worden“, bestätigt Frommann bei dem kleinen Rundgang. Köpke ergänzt: „Wenn daraus richtige Kopfweiden werden sollen, bräuchte es in den nächsten Jahren sehr viel regelmäßige Pflege, sonst sind die Reste in spätestens zehn Jahren komplett auseinandergebrochen.“

Die sinnlose Zerstörung hat Jörn Frommann so geärgert, dass er es nicht bei der fruchtlosen Beschwerde im Bauausschuss beließ. „Ich habe dann auf informellem Weg beim Bezirk nachgefragt“, erzählt er. Es stellte sich heraus, dass die Eingriffe vom Gartenbaurevier Wilhelmsburg (einer Abteilung des Bezirks) veranlasst worden sind; Begründung: „vorrangig Sturmschäden“. Laut Auskunft des Bezirks sei dem Gartenbaurevier nicht bekannt gewesen, dass es sich um ein geschütztes Biotop handelte. Und die zuständige Fachbehörde BUE habe erst nachträglich von dem Vorgang erfahren.

Über diese Art des Verwaltungshandelns können Jörn Frommann und Harald Köp-

ke nur den Kopf schütteln. „Warum weiß das Gartenbaurevier nicht, dass es sich um ein Biotop und eine Ausgleichsfläche handelt? Da hätte doch ein Blick in die Karten genügt!“, zürnt Köpke. Und Frommann sagt: „Wir haben eigentlich gute gesetzliche Regelungen für alles, doch die Verwaltung wendet sie viel zu oft nicht an. Das was hier geschehen ist, ist ja kein Einzelfall.“ „Der Bezirk hat eindeutig gegen die Bestimmungen gehandelt“, stimmt Köpke zu. „Das fängt schon damit an, dass er vor dem Eingriff die Fachbehörde hätte fragen müssen.“

Dann hätten die Verantwortlichen eventuell auch erfahren, dass es sich an der Bullertwettern nicht nur um ein Biotop und eine Ausgleichsfläche handelt, sondern dass das Gebiet zusätzlich als Auenentwicklungsbe- reich „Dove Elbe“-Achse Teil des Hamburger Landschaftsprogramms ist.

Die Begründung „Sturmschäden“ halten Frommann und Köpke im übrigen für äußerst zweifelhaft. „Bei Sturmschäden an ansonsten gesunden Bäumen entfernt man nur die geschädigten Äste“, sagt Köpke. „Hier wurde aber schlicht ein schöner, auentypischer Baumbestand vernichtet.“

„Da ist die Frage nach dem wahren Grund durchaus erlaubt“, meint Frommann. Er wird an der Sache dranbleiben. „Ich möchte wissen, was da wirklich los ist. Und mein Kontakt im Bezirk hat zugesagt, dass sie sich um einen Ausgleich kümmern. Da werde ich auf jeden Fall hinterher sein!“

Mehrere Erlen wurden einfach gefällt. Die Stümpfe zeigen: Sie waren gesund. Foto: sic



Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
Steuer- & Wirtschaftsberatung
Treuhandeltätigkeiten

Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Vermögensverwaltung
Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Schultze

Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



Oben: Eröffnung mit Drachentanz aus Kirchdorf-Süd.
Unten: Jazz mit A100.



Jazz vom feinsten im Turtur mit Paresia.



Alle Fotos:
hk



Oben: Abschluss mit Shantys, Hamburger Schietgäng, Ursula-Falke-Terrassen.
Unten: Lieder zum Mitsingen, der Chor Thuma Mina in der KulturKapelle.



Links: Die Tubenbuben, zwei Wilhelmsburger mit Liebe zur bairischen Blasmusik.



Bestnoten für Wilhelmsburger Pflegeschülerinnen

Absolventinnen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand zählen erneut zu den Ausbildungsbesten Hamburgs



Lucy Grundmann und Lisa Cordes wurden im Rathaus von Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks als Ausbildungsbeste geehrt.

Foto: Groß Sand

Sarah Sieweke/Groß Sand. Pflegen kann jeder? Von wegen! „Am Patientenbett sind Profis gefragt“, betont Dr. Alex Blaicher, Geschäftsführer des Wilhelmsburger Krankenhauses. „Insbesondere wo, wie bei uns, Menschen mit komplexen Krankheitsbildern versorgt werden, braucht es in der Pflege Spezialistinnen und Spezialisten.“ Entsprechend anspruchsvoll ist die Ausbildung. Absolventin Lisa Cordes bestätigt: „In den drei Jahren wird viel tiefgründiges Wissen vermittelt – ob in Sachen Anatomie, Krankheitslehre oder auch Kommunikation.“

Am vergangenen Mittwoch tauschte Lisa Cordes die weiße Berufskleidung gegen schicke Abendgarderobe. Unter anderem mit ihrer ehemaligen Mitschülerin und heutigen Kollegin Lucy Grundmann war sie ins Hamburger Rathaus geladen. Jährlich werden hier die Ausbildungsbesten der Pflegeberufe geehrt. Seit dem ersten Empfang dieser Art im Jahr 2010 sind die Absolventinnen und Absolventen der Wilhelmsburger Pflegeschule vertreten. Schul-

leiterin Mirjam Mikoleit freut sich: „Wir sind sehr stolz auf die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler – und natürlich auch auf diesen wiederkehrenden Beleg für die hohe Ausbildungsqualität an unserer Schule.“

Für Groß-Sand doppelt erfreulich: Lucy Grundmann und Lisa Cordes gehören nach wie vor zum Klinik-Team. Lucy Grundmann hat ihren Platz in der Notaufnahme gefunden. „Ich fand den Funktionsbereich schon immer spannend. Hier arbeitet man als Krankenschwester sehr medizinisch.“ Lisa Cordes arbeitet gern mit älteren Menschen

– und ist auf der geriatrischen Station G3 im Einsatz. „Neben der medizinischen Versorgung kommt der aktivierend-therapeutischen Pflege bei komplex erkrankten geriatrischen Patienten eine große Rolle zu – für mich eine gute Mischung.“ Je nach den eigenen Interessen stehen examinierten Pflegekräften also alle Türen offen. Sorgen um den Arbeitsplatz? Perspektivlosigkeit? In der Pflege keine Themen. Im Gegenteil: Die Kliniken ringen um Verstärkung und bieten vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung. Denn in Deutschland sind Tausende Pflegestellen unbesetzt. Für die Schulen ist es nicht leicht, junge Menschen für den Beruf zu begeistern. „Die Pflege braucht einen Image-Wandel. Kaum jemand weiß, wie anspruchsvoll und spannend der Beruf wirklich ist“, sagt Lisa Cordes. Ihre Kollegin Lucy Grundmann hat eine Idee: „Erstmal sollten wir uns selbst anders sehen. Wir müssen stolz auf unseren Beruf sein – und gemeinsam selbstbewusst auftreten. Dann können wir andere begeistern!“



Die 1893 eröffnete Apotheke, damals noch am Vogelüttendeich/Ecke heutige Georg-Wilhelm-Straße. Foto: ein

Die Wilhelmsburger Apotheke - 125 Jahre im Dienste der Gesundheit

MG. Von der Cholera-Epidemie 1892 in Hamburg war auch Wilhelmsburg, damals die größte preußische Landgemeinde, betroffen. Danach gab es zahlreiche Verbesserungen der Hygienezustände. Bereits am 22. April 1893 eröffnete Herr Apotheker Carl Anton Schütte an der Ecke Georg-Wilhelm-Straße/Vogelhüttendeich eine Apotheke. Dieses Jahr konnte die älteste Apotheke Wilhelmsburgs somit ihr 125-jähriges Jubiläum feiern. Allerdings nicht mehr am ursprünglichen Standort. In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zog die Apotheke mit dem Originalinventar in die Georg-Wilhelm-Str. 28. Dort leitet seit 2006 Herr Dr. Jan Hartmann die Geschicke der Apotheke. Das schöne alte Inventar ist immer noch zu bestaunen, aber das freundliche und kompetente Team bietet moderne Dienstleistungen in sechs Sprachen.

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Fachanwältin für Erbrecht

Birgit Eggert

Rechtsanwältin

Sigrun Mast

Fachanwältin für Steuerrecht*

Deniz Rethmann

Fachanwältin für Familienrecht*

Rike Schnöckeler

Rechtsanwältin*

* angestellte Rechtsanwältinnen

Oh, Du schöner Schmetterling!

Diesen Sommer in Wilhelmsburg: Theater für die ganze Familie an drei verschiedenen Orten auf der Insel



Sonja Ewald. Das Theater Mimekry (Sonja Ewald & Team) macht bewegungsreiches Erzähltheater mit Maskenspiel und hat ein neues Stück für alle Menschen ab vier Jahre entwickelt: „Oh, Du schöner Schmetterling!“

Ein Stück mit Musik von Anne Wiemann - und diesmal auch zum Mitsingen!

Die Geschichte handelt von Lea und Mo, die gemeinsam die bunte Vielfalt von heimischen Raupen und Schmetterlingen entdecken. Die zugrundeliegenden Themen „Biodiversität“, „Insekten“ und „Wertschätzung für die Natur“ werden mit vielen Interaktionen und vor allem großen Spaß für Jung und Alt vermittelt.

Im Theaterstück „Oh, Du schöner Schmetterling“ können die Zuschauer*innen erleben, wie aus dieser Raupe ein Schmetterling wird. Foto: Sönke Stender

Termine

Sonntag, 1. Juli 2018, 15 Uhr:

Zum Auftakt der „Entpuppt“-Basteltage wird „Oh, Du schöner Schmetterling“ bei Minitopia im Rahmen des Kulturlotsen-Projekts gespielt.

Eintritt frei - gerne mit Anmeldung.
Minitopia, Georg-Wilhelm-Str. 322

Im Inselepark finden noch zwei von der Bezirksversammlung HH-Mitte ermöglichte Vorstellungen statt, die kostenlos und ohne Voranmeldung besucht werden können – Hutkasse willkommen. Daten:

Sonntag, 15. Juli 2018, 15 Uhr:

Im Café WilliVilla – bei Kaffee und Kuchen.
Inselepark

Sonntag, 2. September 2018, 15 Uhr:

In der Kulturkapelle.
Inselepark

Informationen: www.mimekry.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Information und Beratung

im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

 **879 79-0**

Beim Strohhaus 20 • 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

DAUGHTERVILLE FESTIVAL

BLOND | ILGEN-NUR | #ZWEIRAUMSILKE | WIZTHEMC
ROAST APPLE | BILLE | LASERDRIVE | COLUMBUS KIDS
RAP FOR REFUGEES | ZITRONI & PARANET | FIVESLEET
JOSH (SURYA. FLUGMODUS) | TIM RIVER | BOBBIE SERRANO
KAMPF DER KÜNSTE POETRY SLAM | TAN.GOING | LUKULULE
KÖRPERFUNKKOLLEKTIV | UVM.

16. JUNI 2018

HAMBURG - WILHELMSBURG

INFOS • TICKETS FÜR IS EUR UNTER:

WWW.DAUGHTERVILLE.DE



Schmidterleben

Eröffnung der Dauerausstellung im Helmut-Schmidt-Gymnasium über das Leben des Schul-Namensgebers



Eine Schülerin eröffnet mit Peer Steinbrück die Ausstellung. Foto: hk

hk. Gastredner Peer Steinbrück, Kuratoriumsvorsitzender der Helmut-Schmidt-Stiftung, machte den SchülerInnen auf der Eröffnungsfeier der Ausstellung „Schmidterleben“ Ende Mai ein großes Kompliment: Wenn man im Rathaus mal eine Ausstellung plane, brauche man keine Agentur zu bemühen. Man könne damit getrost die AbiturientInnen des Wilhelmsburger Gymnasiums beauftragen.

Und in der Tat, die Foto-Schau über das Leben des Schul-Namensgebers ist vom Inhalt und von der Gestaltung her professionell gemacht.

Die Ausstellung ist nach Lebensabschnitten Helmut Schmidts mit Titeln wie „Vom Sandkasten zur Wehrmacht“ oder „Loki Schmidt – hinter einem starken Mann steht eine noch stärkere Frau“ gegliedert. Die SchülerInnen dokumentieren in Text und Bild auch die Auseinandersetzung mit der Politik des früheren Kanzlers. Es gibt ein Kapitel zum Natodoppelbeschluss und zum Misstrauensvotum: „Seine Popularität war während der Kanzlerschaft im Ausland deutlich größer als im Inland,“ heißt es da, „denn in Deutschland machte sich Schmidt zunehmend durch seine Äußerungen zum atomaren Doppelbeschluss unbeliebt.“

Zwei Monate lang recherchierten 24 SchülerInnen des Geschichtskurses Ende letzten Jahres im Wohnhaus der Schmidts und dem angeschlossenen Archiv in Langenhorn, unterstützt von den MitarbeiterInnen der Stiftung. Eine Schülerin meinte auf der Eröffnungsfeier, sie sei überrascht gewesen, wie normal und vergleichsweise bescheiden der Altkanzler gelebt habe.

Und ein anderer Schüler sagte, ihm sei bei „Schmidt“ vorher vor allem die Flutkatastrophe eingefallen. Er habe sich dann im Archiv zum ersten Mal mit der Rolle Schmidts im „heißen Herbst“ in den 70er-Jahren auseinandergesetzt.

Der Beitrag des Profilkurses Religion zur Eröffnung der Feier gab der Ausstellung noch einen aktuellen Bezug. Die SchülerInnen präsentierten ein „Poem“ zum Thema Glauben und Demokratie: „Gastarbeiter oder nicht – wir sind alle von derselben Schicht – aufgewachsen in Willytown,“ riefen die DarstellerInnen, und: „... Nächstenliebe wird schon in der Bibel versprochen, in Deutschland aber durch Waffenexporte gebrochen.“ (Wie hätte Helmut Schmidt das wohl kommentiert?) Sie rezitierten aber auch: „Wir sind dankbar hier in Frieden zu leben – Danke Deutschland, unser Land!“ Schulleiter Volker Clasing meinte, mit diesen SchülerInnen brauche man keine Sorge um Vielfalt und Demokratie zu haben. Und er fügte hinzu, die Ausstellung zeige auch, dass es in der Schule eben nicht nur auf Kompetenzen und auf Messbares und Vergleichbares ankomme.

„Schmidterleben“ bleibt als Dauerausstellung in der Pausenhalle des Helmut-Schmidt-Gymnasiums stehen. Bitte im Schulbüro anmelden.

Tel. 040/428 153 200 Hotline für Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Der KJND leistet erste Hilfe für Kinder und Jugendliche in akuten sozialen Krisen. Er bietet Beratung und kurzfristige stationäre Aufnahme. Der KJND ist Anlaufstelle in Zeiten, in denen die bezirklichen Jugendämter oder Beratungsstellen nicht zu erreichen sind, also abends und nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen.

An den KJND können sich auch Eltern wenden, wenn sie bei der Erziehung ihrer Kinder nicht mehr weiter wissen, oder Menschen, die beobachten, dass Kinder oder Jugendliche möglicherweise vernachlässigt oder misshandelt werden.

Tagsüber helfen die Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) in den bezirklichen Jugendämtern. Unter der Nummer 115 ist der Behördenfinder zu erreichen, der mit dem jeweils zuständigen Jugendamt verbindet.

25 Jahre Zirkus Willibald



Willibald sagt: „Danke!“

Ohne Euch hätte es all diese zauberhaften und anstrengenden Jahre, die glücklichen und stolzen Kinder, die vielen Vorführungen und alles, was wir gemacht haben, nicht gegeben.

Dieser Applaus gehört Euch!

Veranstaltungen auf dem Energieberg Georgswerder

Angebote der Stadtreinigung



Blick vom Energieberg nach Norden.

Fotos: Stadtreinigung Hamburg

Isabell Wienpahl. Noch bis August finden wieder interessante Exkursionen und Veranstaltungen auf dem Energieberg Georgswerder, der ehemaligen Mülldeponie, statt.

17. Juni, 7 - 9 Uhr und 9 - 11 Uhr: Vogelkundliche Führung - Wer singt denn da?

Es geht auf Vogel-Entdeckungstour über den Energieberg Georgswerder. Auf der gesicherten und begrünten ehemaligen Haus- und Sondermülldeponie hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt mit zahlreichen seltenen und geschützten Arten entwickelt. Vogel- und Naturfreund*innen lernen von erfahrenen Vogelkenner*innen Nachtigall, Kuckuck, Gelbspötter, Falke und Bussard und Co. am Gesang zu erkennen sowie Wissenswertes über deren Lebensweise. Die Stadtreinigung Hamburg bittet um vorherige Anmeldung zu der kostenlosen Sonderführung per Mail: energieberg@stadtreinigung.hamburg oder telefonisch

unter 040/2576 1080. Fernglas und festes Schuhwerk sind von Vorteil.

17. Juni, 11 - 13 Uhr/14. Juli, 11 - 13 Uhr/19. August, 11 - 13 Uhr:

Insekten-Exkursion - Was krabbelt denn da?

Bei dieser Exkursion, einer Kooperation der Stadtreinigung Hamburg und des Centrums für Naturkunde, wird die Insektenfauna auf der ehemaligen Sondermülldeponie Georgswerder unter die Lupe genommen. Auf der begrünten Kuppe des Energieberges haben sich in den letzten 30 Jahren viele Pflanzen- und Tierarten angesiedelt. Sowohl in den Bereichen der Grasflächen als auch auf den Magerrasen-Arealen lebt eine Vielfalt an Insekten wie Libellen, Heuschrecken und Schmetterlingen. Mit etwas Glück kriegen Besucher*innen auch seltenere Arten wie Nierenfleck-Zipfelfalter, Mauerfuchs oder Sumpfschrecke zu Gesicht. Die Stadtreinigung Hamburg bittet um vorherige Anmeldung zu der kostenlosen Sonderfüh-

rung unter energieberg@stadtreinigung.hamburg oder 040 2576 1080. Fernglas und festes Schuhwerk sind von Vorteil.

1. Juli, 11 - 17 Uhr:

Drachenfest

Am ersten Sonntag im Juli verwandelt sich die ehemalige Deponie Georgswerder zum Drachen-Hotspot. Von 11 bis 17 Uhr können Groß und Klein beim Drachensteigen auf ausgewiesenen Flächen ein Gefühl für Windkraft bekommen. Neben dem Spaß winken interessante Infos, eine gute Aussicht auf die Hamburger Skyline. Bringt eure eigenen Drachen mit!

12. August, 10 - 24 Uhr (letzter Einlass 23.15 Uhr):

Nachtöffnung zum Perseiden- Maximum

Die kostenlose Abendöffnung bietet bei gutem Wetter ideale Bedingungen, die Sternschnuppen der Perseiden vom Energieberg aus zu beobachten. In der Nacht des 12. August erreicht dieses Himmelspektakel mit bis zu einhundert Sternschnuppen pro Stunde seinen Höhepunkt. Bei klarer Sicht können Besucherinnen und Besucher alle zwei Minuten eine Sternschnuppe beobachten. Mit etwas Glück geht auch ein Wunsch in Erfüllung! Die Sonne geht an diesem Tag um 20.55 Uhr unter.

Auf den Grasflächen und Magerrasen haben sich verschiedene Schrecken angesiedelt.



JENS MARCUS WASSERSTRAB

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon
040/750 628 33
Telefax 040/750 628 34
jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon
040/75 82 04
Telefax 040/307 90 42
www.kanzlei.napp.de

Eine Streuobstwiese für die Nelson-Mandela-Schule

Natur hautnah erleben im neuen Schulgarten direkt auf dem Schulgelände



„Dass Bäume pflanzen so schwer ist, wussten wir nicht!“ Die Mädchen der 5c sind mit Freude dabei.
Foto: Carsten Frömchen

Carsten Frömchen. Am vergangenen Montag sah man auf dem Schulgelände der Nelson-Mandela-Schule (NMS) Schülerinnen und Schüler mit Spaten in der Hand, die tiefe Löcher in die Erde gruben. Schulunterricht einmal anders?

Die ungewohnte Tätigkeit hatte ein Ziel: Der neue Schulgarten auf dem Gelände der NMS erhielt die ersten Obstbäume und Sträucher. Die Aktion war Auftakt des „Natur und Garten erleben“-Projekts, das die Schule grüner und ökologischer machen möchte.

Ermöglicht wurde die Baumpflanzaktion durch den besonderen Einsatz von Hannelore Lay, der Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Kinderjahre ([http://stiftung-](http://stiftung-kinderjahre.de)

kinderjahre.de). Sie erreichte, dass der Sender „Radio Hamburg“ Geld für die Pflanzen und für Unterstützung durch einen Gärtner spendete.

So konnten Schülerinnen und Schüler der fünften und der elften Klasse unter fachkundiger Anleitung drei Apfelbäume verschiedener Sorten, eine Eberesche, eine Birne, einen schwarzen Holunderstrauch sowie mehrere Johannisbeersträucher auf dem Schulgelände in die Erde setzen.

„Eine kleine Streuobstwiese mitten im Alltag der Schüler soll es werden, damit unsere Jugendlichen die Natur direkt vor der Haustür erleben, studieren und kennenlernen können“, erläutert der promovierte Biolehrer Karsten Raabe. Noch vor den Sommerferien werden er und sein Team zwei Bienenvölker für die Schule anschaffen, die das Schulgarten-Biotop erweitern und noch mehr Beobachtungen in der Natur ermöglichen.

So werden die Schüler im Freiluftunterricht zum Beispiel die phänologische Uhr kennenlernen und das Einsetzen der Apfelblüte - das Zeichen für den Frühlingsbeginn - miterleben.

Die Nelson-Mandela-Schule wurde erstmals 1994 als Umweltschule in Europa ausgezeichnet. Mit diesem Projekt wollen alle Beteiligten das Engagement der Bildungseinrichtung für Umwelt und Natur verstärken.



74 Schülerinnen und Schüler sowie 6 Lehrer aus Humlebaek nahmen am Austausch teil und wurden im Hamburger Rathaus empfangen.
Foto: I. Hahn-Möller

Europa (er-)leben: Einfach hygge!

Die Stadtteilschule Wilhelmsburg empfängt 74 Schülerinnen und Schüler aus Dänemark

Iris Hahn-Möller. Vom 1. bis zum 4. Mai besuchten bereits zum zweiten Mal Schülerinnen und Schüler aus dem ehemaligen Fischerdorf Humlebaek bei Kopenhagen mit ihren Lehrern die Stadtteilschule Wilhelmsburg. Wie im vergangenen Jahr erwartete die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren ein vielseitiges und interessantes Angebot: Eine individuelle Stadtführung, die von den Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule Wilhelmsburg vorbereitet und auf Englisch durchgeführt wurde, ein Empfang und eine Führung im Hamburger Rathaus, Unterrichtsbesuche und bilinguale Erkundungstrips in Wilhelmsburg.

Ulla Schulz, Beauftragte für Auslandsaustausche an der StS Wilhelmsburg, freute sich, dass die dänischen und die Wilhelmsburger Schülerinnen und Schüler sich sehr engagiert auf den Austausch vorbereitet hatten. „Ich finde es sehr beachtlich, dass

IHR PARTNER FÜR AUTOMOBILITÄT IN WILHELMSBURG.
TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

JETZT AUCH SERVICE FÜR KLASSISCHE AUTOMOBILE!
CARSPIRIT

AUTO SCHULTZ
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

CAFÉ PAUSE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten

Industriestraße 125 ● Honigfabrik ● Tel: 040 / 42 10 39-13

mein Englischkurs (Klasse 10) in den Ferien eine Stadtführung tiptop vorbereitet hat, um den dänischen Jugendlichen die Highlights Hamburgs „in English“ zeigen und erklären zu können. Alles klappte wie am Schnürchen.“

Julie und Nikoline (beide 14 Jahre alt) waren das erste Mal in Hamburg und genossen sichtlich den offiziellen Empfang im Hamburger Rathaus. Auch die individuelle Stadtführung der Wilhelmsburger Schülerinnen und Schüler fanden sie „very funny“. Mit der deutschen Kohlwurst müssen sie sich jedoch noch anfreunden. Auffällig fanden sie die vielen Obdachlosen in Hamburg.

Kulturelle Unterschiede kennenlernen und darüber miteinander sprechen – aber auch das Erkennen von Gemeinsamkeiten über Ländergrenzen hinweg - ist sicherlich ein guter Weg, die europäische Gemeinschaft zu stärken und Europa zu leben. Die Stadtteilschule Wilhelmsburg macht hier einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung.

„Dieser Austausch war einfach hygge“, fasste Ulla Schulz am Ende zusammen, „denn hygge bedeutet, in herzlicher Atmosphäre das Gute des Lebens mit netten Leuten zu genießen. Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.“



Für Nikoline und Julie, 14 Jahre, ist es ihr „first stay“ in Hamburg.

Foto: I. Hahn-Möller

„Zeichen setzen“ – Stand der Dinge In den teilnehmenden Einrichtungen wurden die Themen „Vielfalt, Toleranz, Respekt“ in den letzten Monaten vertieft



Charlotte von Blomberg. Unter dem Motto „Wilhelmsburg. Vielfalt. Toleranz. Respekt.“ haben sich seit Februar über 40 städtische, freie und religiöse Einrichtungen, Initiativen und Organisationen aus Wilhelmsburg und von der Veddel zusammengeschlossen.

Seit dem 15. Februar hängen die bunten Plakate mit dem Motto in Moschee- und Kirchengemeinden, Sportvereinen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie in Schulen und Kindergärten. Es ist ein farbenfrohes, deutlich sichtbares und starkes Zeichen nach Außen für noch mehr Vielfalt, Toleranz und Respekt im Zusammenleben auf den Elbinseln.

In den teilnehmenden Einrichtungen wurden die Themen „Vielfalt, Toleranz, Respekt“ in den letzten Monaten vertieft, diskutiert und nach Möglichkeiten geforscht, diese in kreative, künstlerische und phantasievolle Projekte münden zu lassen.

So hat es „Zeichen setzen“ bereits bis nach Berlin geschafft. Im März sind 17 junge Wilhelmsburger*innen - ausgehend vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd und der Straßensozialarbeit - zu einer Fahrt nach Berlin aufgebrochen. Neben dem Besuch des

Reichstags, der Besichtigung des Brandenburger Tors und des Holocaust-Mahnmals, prachen die Jugendlichen mit dem Bundestagsabgeordneten Metin Hakverdi über Vielfalt, Toleranz und Respekt im heutigen Deutschland und die Bedeutung der Begriffe für ihren Alltag. Auch die Stadtteilschule Wilhelmsburg wird im Rahmen von „Zeichen setzen“ Ende Juni zwei Fahrten nach Berlin unternehmen.

In wieweit die Begriffe Vielfalt, Toleranz, Respekt das Zusammenleben in Wilhelmsburg bestimmen und wo immer wieder aufs Neue Offenheit und Empathie für einander gefragt ist, wurde unter anderem bei WORK (einer Veranstaltung von Die Insel Hilft e.V.) und GIRA (Gesprächsrunde für interreligiösen Austausch im Helmut-Schmidt-Gymnasium) diskutiert, sowie bei Kick4Peace (Sport ohne Grenzen e.V.) gelebt. In der Nelson-Mandela-Schule wird Ende Juni außerdem eine Workshopwoche stattfinden, in der das Motto kreativ in den Stadtteil getragen werden soll.

Am 14. September veranstaltet „Zeichen setzen“ zusammen mit dem Haus der Jugend Kirchdorf ein großes Fest, bei dem sich die Projekte aus den einzelnen Einrichtungen vorstellen. Außerdem soll mit dem ganzen Stadtteil gemeinsam gefeiert werden.

„Zeichen setzen“ ist ein Projekt der Partnerschaft für Wilhelmsburg (<http://www.partnerschaft-fuer-wilhelmsburg.de>) unter der Trägerschaft von Sport ohne Grenzen e.V.. Es wird von Demokratie leben! gefördert und wurde von TIRA (Tisch für interreligiösen Austausch) initiiert.

Qigong

in der Honigfabrik/Industriestraße 25
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

beratungsstelle
WILHELMSBURG
FÜR KINDER
JUGENDLICHE
UND ELTERN

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.
Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung
unter **040-42871-6343**

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere **offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00)** zu kommen.
Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

WILHELMSBURG

Stadtteilstfest - Semt Şenliği

Eintritt Frei

Podium

Kein Platz für PEGIDA in H

Bühnenprogramm

★ Hakan Vreskala

Die DIDF ist eine Migrantenselbstorganisation von

Menschen mit türkischen oder kurdischen Wurzeln.

Sie engagiert sich vor allem migrations- und sozialpolitisch.

Auf gute Nachbarschaft! Die DIDF Wilhelmsburg lädt zum Stadtteilstfest auf den Stübenplatz ein.

Abb.: Plakatausschnitt/AlphaDesign

Seite an Seite leben

24. Juni: Stadtteilstfest auf dem Stübenplatz „für ein besseres Leben für alle“

sic. Gemeinsam mit vielen anderen Verbänden und den Gewerkschaften lädt die DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine e.V.) Wilhelmsburg zu einem Stadtteilstfest auf dem Stübenplatz ein.

Das Zusammenleben der unterschiedlichen Menschen und Kulturen in unserem Stadtteil ist nicht immer einfach - doch an diesem Nachmittag soll es gefeiert werden! Beim gemeinsamen Feiern können neue Kontakte geknüpft und Nachbarschaften gestärkt werden. In ihrer Einladung schreibt die DIDF: „Lasst uns gemeinsam gegen falsche, diskriminierende Politik eintreten. Türkin, Deutscher, Kurdin, Syrerin, Bulgarin, Roma, Pole, Afrikanerin ... spielt keine Rolle. Wir wollen Seite an Seite leben.“

Wie es sich für ein schönes Fest gehört, wird es jede Menge Musik auf der Bühne geben. Unter anderem Hakan Vreskala mit Band, die zum Tanzen anregende, gut gelaunte Musik zwischen Ska und Rock machen. Die international besetzte Band (schwedisch,

türkisch, britisch) ist zur Zeit auf Europatour.

Aufgepasst: Alle Wilhelmsburger*innen sind dazu eingeladen, das Fest in ihrem Sinne mitzugestalten: Singen, Tanzen, Trommeln, Theater ... wer möchte, meldet sich schnell noch an!

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Türkische und kurdische Spezialitäten bilden den kulinarischen Schwerpunkt.

Es wird einen Flohmarkt geben, an dem sich jede/r mit einem Stand beteiligen kann.

Auf die Kinder warten ein offenes Spieleangebot, Schminken und eine Hüpfburg.

Außerdem stellen sich viele Initiativen aus Wilhelmsburg und Hamburg mit Infoständen vor. Auch der Wilhelmsburger Insel-Rundblick wird dabei sein. **Wer schnell noch einen Infostand anmelden möchte, kann dies gern tun!**

Ein Podium zum Thema „Kein Platz für Pegida in Hamburg“ bildet den politischen Teil der Veranstaltung. Es wird von Vertreter*innen der DIDF gestaltet.

Stadtteilstfest am 24.6.2018: ab 13 Uhr, auf dem Stübenplatz, Reiherstiegviertel

Anmeldung von Kunst + Kultur oder Infotischen: Dilan Baran,

Mail: hamburg@didf.de oder
Tel. 0176 624 480 32

Ab 14.30 Uhr, Bühnenprogramm:

• Hakan Vreskala • Grup MİHMAN •
Chor des Migrantinnen-Bundes (Hayatin Sesi Korosu) • Weitere internationale Künstler*innen

14.30 - 16 Uhr: Podium „Kein Platz für Pegida in Hamburg“

Infostände bisher angemeldet:

• Poliklinik auf der Veddel • Hamburger Bündnis gegen Rechts • Waldretter Wilhelmsburg • Hamburger Forum • die Linke • DGB-Jugend • Wilhelmsburger InselRundblick • Grüne Hamburg-Mitte • Die Falken

Flohmarkt: Einfach hinkommen und aufbauen - solange der Platz reicht.

Veranstaltungen und Angebote

16. und 17. Juni 2018, 10 - 16 h und 10 - 15 h, im Inselhaus:

Workshop „Interkulturelles Kompetenztraining“

Um eine gute erste Orientierung anbieten zu können, und um aktiv in einer interkulturellen Gesellschaft beteiligt zu sein, bedarf es spezifischer Kommunikationskompetenzen, die in dem Seminar vorgestellt und eingeübt werden.

Info und Anmeldung: judy@inselhilfe.org

9. bis 20. Juli 2018:

Intensivkurs „Radfahren lernen für Anfänger*innen“

In diesem Kurs können Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren das Radfahren lernen. Der Kurs findet in Wilhelmsburg im Inseelpark statt. Es fällt eine Schutzgebühr von 20 Euro an. Veranstalter ist die „ParkSportInsel“ in Kooperation mit der „Ironman Germany GmbH“. Für den Kurs ist eine Anmeldung nötig.

Anmeldungen unter info@parksportinsel.de

Freie Plätze bei „Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein (SiB)“

Mütter mit Migrationshintergrund sind in Deutschland – trotz guter Qualifikationen und hoher Motivation – deutlich seltener und in geringerem Umfang erwerbstätig als Mütter ohne Migrationshintergrund. Deshalb hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) das Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ gestartet. Ziel ist es, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen.

Informieren Sie sich telefonisch bei Serpil Kurukavak-Volkland, Telefon: (040) 89 69 80-3, oder Elke Gergs, Telefon: (040) 89 69 80-45. FLAKS e.V., Zentrum für Frauen in Altona, Alsenstraße 33, 22769 Hamburg, www.flaks-zentrum.de

„Ich bin aus Liebe nach Deutschland gekommen“

MG. Ihre Augen strahlen, wenn Sevim Aydin (41) erzählt, wie sie ihren Mann kennen lernte.

Ihr Mann Ali (55) ist als kleines Kind mit Verwandten nach Deutschland gekommen und hier aufgewachsen. Während eines Urlaubs in der Türkei musste er zwei Tage in ein Krankenhaus in Malatya. Dort arbeitete Sevim schon lange als Krankenschwester. Es hat gleich zwischen den beiden gefunkt. Telefonnummern und Email-Adressen wurden ausgetauscht und intensiv zum Kennenlernen genutzt. Nach drei Monaten folgte die Verlobung, Sevim beantragte ein Visum und konnte 2009 nach Deutschland kommen, wo geheiratet wurde.

Die beiden leben in Kirchdorf-Süd. Mit türkischen Nachbarn, türkischem Lebensmittelladen - und ihr Mann spricht auch meist türkisch mit ihr - war es nicht so eilig für Sevim, gut Deutsch zu lernen. Das will sie nun schnellstens nachholen. Sie besucht mehrere Deutschkurse im Inselhaus. Im Alphabetisierungskurs ist sie für die Lehrerin eine große Hilfe als Übersetzerin.

Demnächst besucht sie einen sechsmonatigen Deutschkurs, der mit dem Zertifikat B2 abschließt. Danach will sie eine Ausbildung zur Erzieherin machen. Sie liebt Kinder sehr und möchte schon jetzt gern ehrenamtlich in einer Kita für ein paar Stunden helfen.

Regelmäßige Angebote des Vereins Die Insel Hilft:

Deutschlernhilfe: Unterstützung zum Deutsch lernen von der Alphabetisierung, Erweiterung des Wortschatzes, Fragen zur Grammatik.

Klönsschnack: Einfach in gemüthlicher Runde Deutsch sprechen.

Nähcafé: Nähmaschinen und etwas Material sind vorhanden.

Tandem: Beim kulturellen Austausch lernen beide Seiten dazu.

Kochen: Gemeinsam Speisen aus anderen Kulturen zubereiten und essen

Musikabende: Musik verbindet über Grenzen.

Weltcafé: Ein fester Termin am Donnerstagvormittag

Werkstatt ohne Grenzen: Einführung in die Metall- und Holzverarbeitung.

Wohnungssuche in Hamburg: Unterstützung bei der selbstständigen Suche

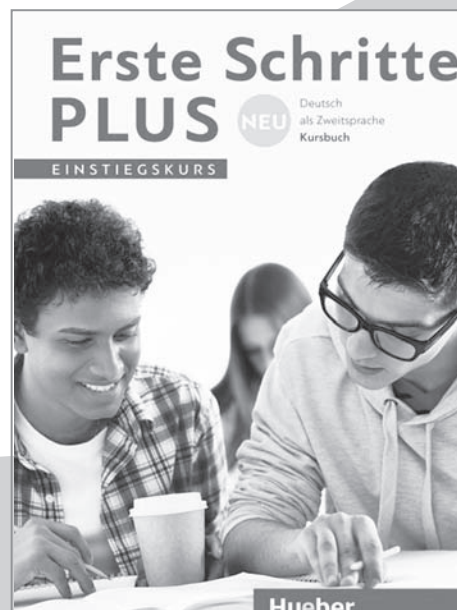
Die meisten Veranstaltungen finden im Inselhaus, Erlerring 1, in Kirchdorf-Süd statt, aber nicht alle. Bitte dort nachfragen!

Sprechzeiten von Diana Ennet: Montag 10 bis 18 Uhr, Dienstag 12.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch 12 bis 15.30 und Donnerstag 10 bis 15 Uhr

Aktuelle Termine auf der Website: www.fluechtlingshilfe.org/kalender/

Tel.: 040 – 35628667

Email: buero@inselhilfe.org



Neue Chancen

Impressum

Neue Chancen sind ein Kooperationsprojekt zwischen dem Wilhelmsburger Inselrundblick e.V. und Die Insel Hilft e.V., gefördert durch den Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg. Gestaltung: Roswitha Stein. V.i.S.d.P.: Sigrun Clausen

Beirat für
Stadtteilentwicklung
Wilhelmsburg



WiR
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK





Kaffeepott

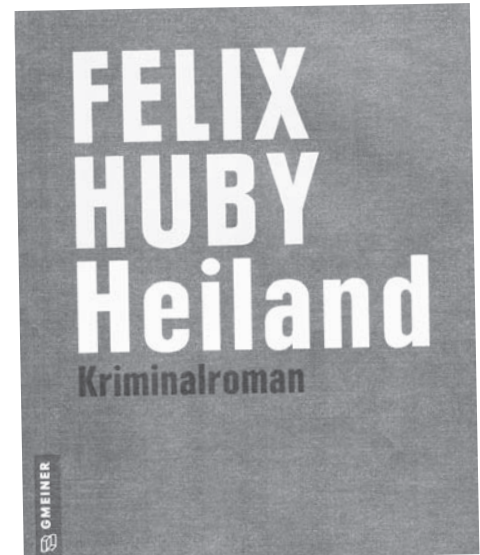
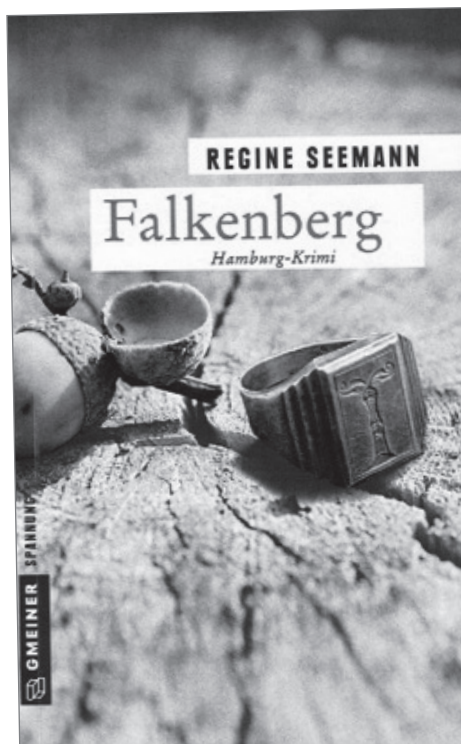
Falkenberg

hk. Wie es sich für einen guten Krimi gehört, gibt es am Anfang erstmal eine Leiche. Eine Schulklasse macht einen Ausflug auf den – Titelgebenden – Falkenberg in den Harburger Bergen. Die Kinder wollen nach Störtebekers Schatz buddeln, der der Legende nach dort vergraben sein soll – und finden einen Toten. Mit 147 Messerstichen und einem auf dem Rücken eingeritzten Hakenkreuz übel zugerichtet. Die Kommissarinnen der Mordbereitschaft 5, Stella Brandes und Banu Kurtoglu, finden heraus, es handelt sich bei dem Toten um den 87 Jahre alten Dr. Manteuffel aus der nahen feinen Seniorenwohnanlage „Residenz Waldfrieden“. Er war ein sympathischer Zeitgenosse gewesen, hatte im Heim einen Freundeskreis und war sogar mit einer Bewohnerin verlobt. Wer sollte ein Motiv gehabt haben, den netten alten Herrn umzubringen? Das Hakenkreuz lässt die Kommissarinnen einen rechtsradikalen Tathintergrund vermuten. Die Ermittlungen in der Harburger Naziszene laufen ins Leere. Und dann ist da noch das Schwarzweißfoto einer ominösen Josephine, angeblich seine erste große Liebe. Zwischenkapitel auf einer anderen Zeitebene mit Tagebucheinträgen eines Mädchens aus den 30er

und 40er Jahren lassen die LeserInnen ahnen, dass der Mord eine Vorgeschichte hat. Stella und Banu kommen nur langsam voran und müssen dann entdecken: Ein Schüler einer nahen Privatschule, der in seinem Zeitzeugenprojekt viele Gespräche mit Dr. Manteuffel geführt hatte, ist ihnen bei der Klärung des Falls immer um eine Nasenlänge voraus. Mit seiner Hilfe kommen die Ermittlerinnen schließlich grausamen Verbrechen aus der Nazizeit und dem schrecklichen Geheimnis auf die Spur, das einige BewohnerInnen der Residenz Waldfrieden miteinander verband.

„Falkenberg“ ist ein spannend erzählter und ausgeklügelt aufgebauter Roman, der an die populären skandinavischen Vorbilder erinnert. Dass die Autorin Regine Seemann im Hauptberuf Wilhelmsburger Lehrerin ist, lässt sie nur in ein paar kleinen Exkursen merken, in denen es unvermittelt ganz konkret um guten Unterricht und das Hamburger Bildungswesen geht. Der zweite Fall für die Kommissarinnen Stella Brandes und Banu Kurtoglu ist schon in Arbeit. Man darf gespannt sein.

Regine Seemann, Falkenberg, Gmeiner-Verlag, 382 Seiten, 12 Euro



Heiland – Tod im Hafengebäcken

MG. Felix Huby, bürgerlich Eberhard Hungerbühler, 1938 im schwäbischen Dottenhausen geboren, lebt seit über 25 Jahren in Berlin. Beide Destinationen verarbeitet er in seinem neuen Roman „Tod im Hafengebäcken“. Den Großvater von Kommissar Peter Heiland lässt er schwäbeln und in dem Mordfall um Sven Lubinger, im Milieu allgemein bekannt als Malik, verarbeitet Huby beste Ortskenntnisse aus Berlin. Der Tote wird am Grund des Berliner Westhafens gefunden, an den Beinen gefesselt und mit einem Betonklotz versehen. Es kommt alles vor: Prostitution, Rauschgift, Jugendbanden, Mord. Typisch für Kommissar Heiland sind manchmal unkonventionelle Methoden, die oft zum Ziel führen. Auf 250 Seiten wird der Fall von allen Seiten beleuchtet. Oft denkt man, das ist der Mörder oder die Mörderin. Aber der Schluss ist dann doch unerwartet.

Felix Huby schrieb 1976 seinen ersten Kriminalroman. Es folgten 19 weitere Romane um Kommissar Bienzle, viele Tatorte und Hörspiele. „Tod im Hafengebäcken“ ist der zweite Fall von Kommissar Peter Heiland. Man darf gespannt auf weitere Fälle sein ...

Felix Huby, Heiland, Gmeiner-Verlag GmbH, Meßkirch, 18 Euro

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
 WILHELMSBURG/SÜDERELBE

anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen
 für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 18 Uhr
 Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr

Frühstück
 Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es für 1,- € ein leckeres Frühstück.

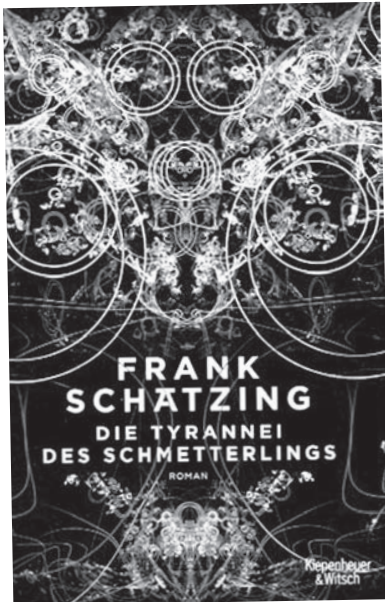
Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
 wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
 Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.



Die Tyrannei des Schmetterlings

hk. Das neue Buch von Frank Schätzing „Die Tyrannei des Schmetterlings“ ist ein hoch spannender Thriller, in dem die Rettung der Erde, wie in seinem Bestseller „Der Schwarm“, nur möglich ist, wenn die Menschen verschwinden. „KI“, die künstliche Intelligenz des lernfähigen Superrechners „Ares“, der schon lange selbstständig seine Programme entwickelt, gerät seinen Entwicklern außer Kontrolle und verfolgt einen mörderischen Plan. Der Roman beginnt als Provinzkrimi. Sheriff Luther Opoku und seine Kollegin Ruth Underwood, die es sonst mit Einbrüchen, häuslicher Gewalt und kleineren Drogendelikten zu tun haben finden eine Tote, die offenbar einen Felsen herabgestürzt ist. Sie finden heraus, dass es sich bei der Toten um eine Mitarbeiterin des IT-Unternehmens „Nordvisk“ handelt,



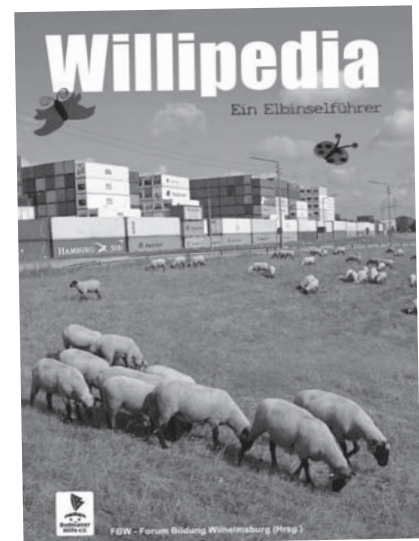
in dem der Supercomputer „Ares“ entwickelt wird. Sie fahren dorthin. Und bei der Verfolgung eines Verdächtigen auf dem Nordvisk-Gelände durch mysteriöse Server-Hallen findet Opoku sich – auf Seite 164 – plötzlich in einer Parallelwelt wieder – um mehrere Stunden zeitversetzt. Und nun beginnt der Science-Fiction-Thriller mit menschlichen Bösewichten, Sexrobotern, Mörderlibellen und Cyborg-Heuschrecken als lebende Datenspeicher – alles Ausgeburten des Rechners Ares, um die Erde von den Menschen zu befreien.

Frank Schätzing, Die Tyrannei des Schmetterlings, Kiepenheuer&Witsch, 762 Seiten, 26 Euro

Willipedia. Ein Elbinselführer

sic. Mehr als 500 Kinder aus Wilhelmsburg und von der Veddel haben nun schon zum zweiten Mal über die wirklich wichtigen Orte auf den beiden Elbinseln geschrieben. Die Reise geht von A wie „Abend in Wilhelmsburg“ bis Z wie „Zirkus Willibald“. Die Kinder beschreiben ihr Wilhelmsburg und ihre Veddel wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, aus herrlich subjektiver Perspektive und mit Blick für die wesentlichen Dinge: Von wem bekommt man Bonbons geschenkt, wo kann man gut spielen und wo ist der Himmel besonders bunt?

Eine kleine Kostprobe: „Harburger Chaussee - Ich habe hier viele Freundinnen. Die Elbe ist ein schöner Ort. Es ist so schön am Deich. Ich kann mich hinsetzen und die Elbe ansehen. Chiara“.



Maren Töbermann/Forum Bildung Wilhelmsburg (Hg.), 180 Seiten, 9,90 Euro

QualityLand

Leon Stein. QualityLand ist eine Welt, der unseren sehr ähnlich – nur weitergedacht. Es wurde umbenannt, weil eine Umfrage ergab, dass der einstige Name nur noch ewig gestrige Nationalisten inspirieren würde. Da QualityLand das inzwischen wichtigste Land der Welt ist (im Gegensatz zu den anderen Ländern, QuantityLand 1-9) darf über QualityLand nur im Superlativ geredet werden. Die Kinder tragen als Nachnamen jeweils den Beruf ihrer Eltern, z.B. Peter Arbeitsloser. Aus der Welt der Algorithmen, selbstfahrenden Mietautos und den größten Gigakonzerne überhaupt erzählt Marc-Uwe Kling mit jeder Menge Sarkasmus, Humor, Gesellschaftskritik und hervorragend funktionierenden Running Gags.

Marc-Uwe Kling, QualityLand, Ullstein-Verlag, 384 Seiten, 18 Euro

„Hallo Herr Nachbar, wir haben da eine Buchidee – für Ihre Frau.“

BUCHHANDLUNG
**LÜDE
MANN**
DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG

☎ 7 53 13 53

↔ www.luedebuch.de
✉ info@luedebuch.de

Elektrodienst Wilhelmsburg

Kran und Hebezeugtechnik



Reparaturbetrieb - Dreherei
Elektro - Maschinenbau
Prüfservice gem. BGV
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de

SÜDKU

RIER

**Aus der Reihe:
Touren des Freizeithauses Kirchdorf-Süd
Mit Jörg Andromeda v. Prondzinski**

Abb.: Roswitha Stein



Die 13 – Schicksalslinie einer Insel

(Das Original)

Wir fahren mit der Metrobuslinie 13, steigen immer mal wieder aus und sehen (hören, riechen, fühlen ...) genauer hin: Die Durchsicht eines Stadtteils anhand seiner Hauptbuslinie.

per HVV-Bus

**Sonnabend, 23. Juni 18, 14 Uhr,
S-Bahn Veddel**

Welche Auswirkung hat der Hafen auf benachbarte Wohngebiete? Und brauchen wir die Elbvertiefung? Eine sehr interdisziplinäre Tour ...

Radtour

**Sonntag, 24. Juni 18, 14 Uhr,
S-Bahn Harburg-Rathaus,
Ausgang Neue Straße**

Die schönsten Angsträume Wilhelmsburgs

Warum lösen manche Orte Unwohlsein aus oder werden gemieden? Wie sehr ist Angst im öffentlichen Raum gerechtfertigt? Welche Konsequenzen hat es, wenn ein Ort zum Angstraum (ein Begriff aus Planungs- und Landschaftsarchitekturkreisen) erklärt wird?

Eine Fahrradrundreise, bei der wir nicht nur auf Gruseliges stoßen werden.

Radtour

**Sonnabend, 30. Juni 18, 14 Uhr,
S-Bahn Veddel**

Foto: Andreas Torneberg



Unser Nachbar, der Hafen

Etwa ein Drittel der Fläche Wilhelmsburgs gehört zum Hafen: Ein für viele fremder und doch mythischer – in jedem Fall spannender Teil der Stadt.

Vieles läßt sich über den Hafen sagen oder diskutieren: Jobmotor oder Ort der Krise zum Beispiel. Eine Krise hat in der Tat die Hafenanatomie – Näheres auf der Tour.

Foto: ein



Wohnungsbau ohne Ende?

Die IBA-GmbH ist beauftragt, Tausende neuer Wohnungen in Wilhelmsburg zu bauen. Aber wie verträglich sind diese Vorha-

ben für einen Stadtteil, der in jüngerer Zeit schon starke Umgestaltung und Verlust von Freiräumen erfahren hat? Wir wollen die Bereiche der Insel ansehen, für die aktuelle Planungen bestehen. Dabei können wir uns Gedanken machen zur Integration neuer Menschen, zu Grünverlust, zur bestehenden und kommenden Verkehrssituation u.v.a.m.

zu Fuß

**Sonntag, 8. Juli 18, 14 Uhr,
S-Bahn Wilhelmsburg**

Für alle Touren gilt:

Einfach zum Treffpunkt kommen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kosten: 7-10 Euro (ggf. plus HVV-Karte)

Organisation: info@freizeithaus-kirchdorf.de

www.wilhelmsburg-touren.de

Kunst im Garten

Der Künstler Jürgen Weber öffnet wieder seinen wunderschönen Garten für die Kunstwerke von Gästen und eigene Kreationen.

**Am 1. August 2018
von 11 - 17 Uhr**

Schlendern Sie umher und sehen sich Malerei, Zeichnungen, Schmuck, Fotografien und (Zeit-) Maschinen an.

Wenn Ihnen etwas gefällt, können Sie es gern käuflich erwerben. Warme und kalte Getränke gibt es auch!

**Garten von Jürgen Weber
Siedenfelder Weg 93
21109 Kirchdorf**

SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel

BOSCH Service

Harro Engel Söhne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

● SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
● NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Helena, Pita and the birds

Jugendliche aus der Honigfabrik besuchten START-Stipendiatin Olga Daskali und ihre Bootsbauer in Messolonghi in Griechenland



Meeting new friends. Die Kids aus der Honigfabrik freunden sich gleich mit den griechischen Jugendlichen an. Foto: Hofa

Hofa Kinderkultur. In den Herbstferien haben Kinder in der Honigfabrik zusammen mit Matthias Krueger, Lehrer an der Berufsschule für Bootsbau auf dem Priwall in Lübeck-Travemünde eine Jolle gebaut. Olga Daskali war zu dieser Zeit als START-Stipendiatin in der Honigfabrik und hatte zusammen mit Schüler*innen der Nelson Mandela Schule die Dokumentation des Projektes übernommen.

Junge Bootsbauer auf Gegenbesuch

Im Rahmen ihres Projektes „Roots are Routs“ hat sie ebenfalls mit Jugendlichen und einem Bootsbauer in Messolonghi - Griechenland ein traditionelles Boot gebaut. Im Mai sind wir mit einer Gruppe junger Bootsbauer und Teens aus dem Kunstkurs der Künstlerin Jamie Jane dorthin geflogen um dabei zu sein, wenn das Boot zu Wasser gelassen wird und um die anderen Projekte die im Rahmen von „Roots are Routes“ gelaufen sind kennen zu lernen.

Olga und ihr Team von „Roots are Routes“ hatten für uns ein super Programm ausgearbeitet. Ein paar unserer Highlights stellen wir hier gemeinsam vor: „Warum muss Jugendaustausch eigentlich mit Frühaufstehen in den Ferien anfangen? Um 9 Uhr mussten wir am Flughafen sein. In Thessaloniki wurden wir dann von unserem Busfahrer empfangen. Er hatte ein Schild mit „HonigFabrik“. Und jetzt fahren wir schon 3 Stunden mit dem Bus. Es ist sooooo schön

hier und wir freuen uns schon total auf Olga und die Kinder – und natürlich auf die geile Zeit in Griechenland!“

„Roots are Routes“

Die Abschlusspräsentation von Olgas Projekt, das sie seit Dezember in Messolonghi im Rahmen von START durchführt, fand in einem am Wasser gelegenen Museum in dem 10 Kilometer entfernten Ort Etoliko statt. Hier liegt auch eine der Schulen, die am Projekt beteiligt waren. Die Teens der Honigfabrik haben sich gleich mit den griechischen Schüler*innen angefreundet und selbst über die Distanz hinweg besteht der Kontakt dank Social Media weiter.

Das Museum beherbergt im wesentlichen die Kunstsammlung der Relief-Plastik Künstlerin Vasos Katrakis. In Anlehnung an ihre Kunst war Linoldruck einer der vier Workshops, die im Projekt „Roots are Routes“ in Kooperation mit Schulen durchgeführt wurde.

„Für den Weg hatte Olga eigentlich mit dem örtlichen Verkehrsunternehmen Absprache gehalten, um uns einen eigenen Bus zur Verfügung zu stellen. Tatsächlich erschien auch ein Bus, aber nicht unserer. Weil es stark regnete, bot uns der Busfahrer an, im Bus zu warten. Schließlich bot uns der Fahrer an, da unser Bus wohl nicht komme, würde er uns nun zum verabredeten Ort bringen. So kamen wir doch noch pünktlich zu Olgas Präsentation. Das neu gebaute Boot stand bereits am Eingang des Gebäu-

des, so dass wir es genau betrachten konnten. Das hat uns sehr imponiert.“

„Die Kinder von der Schule haben ihre Projekte selber vorgestellt, da haben wir natürlich besonders geklatscht – auch wenn wir nichts verstanden haben. Im Anschluss gab es leckeres Essen, selbst gemachte Limonade und man konnte selber weben und Linoldruck machen. Die Veranstaltung ging bis 23.00 Uhr – Griechische Uhren gehen eben ein bisschen anders.“

Die schöne Helena im Amphitheater von Pleuron

„Wir wurden von den griechischen Kindern zu einem selbst einstudierten Theaterstück in einem alten Amphitheater eingeladen. Das Theaterstück hat mir echt gefallen, aber es war natürlich auf Griechisch. Zu unserem Glück übersetzte Olga für uns und wir hatten die englische Version des Stückes als Kopie.“ In dem Theaterstück ging es um die schöne Helena. In der griechischen Mythologie war sie die aus einem Ei geborene Tochter Zeus' und Leda. Viele Griechenfürsten waren um sie. Die jungen Schauspielerinnen haben dabei mehrere Versionen von Helena verkörpert, wobei auch ihre Zweifel und ihre Befürchtungen deutlich wurden.

Die Vögel

Schwimmwesten an und ab zu den Booten, hieß es am dritten Tag unserer Reise. Mit Kanus ging es auf eine kleine, geschützte Insel, auf der seltene Wasservögel brüten. Mit dem Ornithologen beobachteten wir unter anderem Flamingos und Pelikane. Wir mussten uns sehr vorsichtig auf der Insel bewegen, da eine geschützte Möwenart ihre Eier dort ablegt. Der Ornithologe erzählte uns über das Brut- und Zugverhalten der Vögel, wie man einen Schwarm zählen kann, und was auf der Speisekarte der verschiedenen Vögel steht.

Auf der Speisekarte unserer Teens stand Pita. Sie setzten sich mit einer Pita in der Hand ans Wasser, genossen den Sonnenuntergang und philosophierten über die großen und kleinen Dinge im Leben.

Im Juli ist es dann auch in der Honigfabrik so weit: Der Stapellauf für das Priwall Skiff ist am 4.7.2018 um 17 Uhr in der Honigfabrik. Wenn alles klappt kommt Olga aus Messolonghi angereist zusammen mit dem Bootsbauern, den Jugendlichen die das Boot gebaut haben und einigen anderen Teens aus dem Projekt „Roots are Routs“. Außerdem werden wir besuch aus Frankreich haben aus der Kultur und Bootsbauer-Szene.

www.honigfabrik.de/rootsareroutes/

Willis Rätsel

Diesen Monat nun wieder ein Rätsel aus unserem Fundus von Klaus-Meise-Rätseln. Er meinte, bei diesem Rätsel seien wieder ältere Semester gefragt, die noch als Falken oder Wandervogel unterwegs waren und in Jugendherbergen oder in Zelten am Lagerfeuer sangen. Vielleicht kommen die jüngeren aber auch beim Raten mit den älteren Semestern ins Gespräch.

Bei den folgenden Liedern fehlen einige Teile, sie müssen ergänzt werden. Die Anfangsbuchstaben ergeben dann das Lösungswort, ein besonders schönes Volkslied.

- 1) Ein Jäger aus ...
- 2) ... löscht das Meer die Sonne aus
- 3) Das Wandern ... des Müllers Lust
- 4) Hymne an die ...
- 5) Muss i denn zum ... hinaus
- 6) Klingen die Fiedeln im weiten

Gebreit, klagen dem Herrn unser ... (aus: Wilde Gesellen)

- 7) So nimm denn meine ...
- 8) Hab ... im Kreis der Lieben
- 9) ... ist sehr spät schon, der Juncker schläft schon
- 10) Ich weiß ... was soll es bedeuten
- 11) Und kommt der Frühling in das Tal, grüß mir die Lore noch ...
- 12) Tret ich die letzte ...
- 13) Hohe Tannen weisen die Sterne von der Iser wildschäumender Flut, liegt das ...
- 14) Wo wir uns finden, wohl unter Linden, zur ...
- 15) Wildgänse rauschen durch die ...
- 16) Wir sind durch ... gefahren vom Meer bis zum Alpenschnee

Einsendeschluss ist der 3. Juli 2018. Zu gewinnen gibt es folgende Bücher von unseren Sommerlektüre-Seiten: Falkenberg von Regine Seemann, Willipedia ein Elbinselführer von Wilhelmsburger Kindern, Die Tyrannei des Schmetterlings von Frank Schätzing und Heiland von Felix Huby sowie ein Glas Honig von Imker Opitz.

Geben Sie gern an, welches der Bücher sie am liebsten gewinnen würden!

Nun zu unserem **Rätsel in Ausgabe 5/2018**. Das Lösungswort lautete: „Stillhorn“. Gewonnen haben Peter Backhausen, ein Glas Honig von Imker Opitz, Johanna Ahrens, ein WIR-Bücherpaket, und Dietmar Peterlein, die Festschrift „25 Jahre Zirkus Willibald“. WIR gratulieren! Die Gewinner werden benachrichtigt.



Der erste Schritt: Darüber Sprechen.

Wenn Sie psychische Probleme haben oder in einer Krise sind: Wir beraten Sie unkompliziert, kostenlos und kurzfristig - auch auf türkisch.

Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg



Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?

Dann bieten wir Ihnen individuell abgestimmte Unterstützung im Alltag und im eigenen Wohnraum an.

Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg

Oder besuchen Sie uns einfach im „Café Gegenüber“!

Mo und Do 10-15, Fr 12-15 Uhr • Weimarer Str. 81, 21107 Hamburg

www.der-hafen-vph.de/lotse

Erdbeeren
frisch von eigenen Feldern
Verkauf am Wilhelmsburger ZOB

Selbstpflücken
auf unseren Feldern in Öjendorf & Oststeinbek

Infos und Lageplan
unter www.glantz.de

Erdbeerhof Glantz
Hamburger Str. 2a • 22941 Delingsdorf
Tel. 04532 / 20 24 0 • www.glantz.de

Kunst und Natur in den Ferien

9. bis 20. Juli 2018: Abwechslungsreiches Ferienprogramm der Kinderkultur in der Honigfabrik

PM. Die Sommerferien stehen vor der Tür! Die Honigfabrik bietet für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren ein gemischtes Programm mit dem Schwerpunkt „Kunst und Natur“ an. Für bewegungsfreudige Kinder gibt es Zirkus und einen Hip-Hop-Kurs. Zum Abschluss wollen wir mit einem großen Kinderhoffest eure Kunstwerke ausstellen und den Freaky-Garden mit euren Aufführungen offiziell einweihen.

Anmeldung: Per E-Mail: kinderkultur@honigfabrik.de oder Anmeldebogen vom Flyer

Kosten pro Woche: 50 €/Geschwisterkind: 30 €. Ermäßigt: 20 €

Früh- und Spätbetreuung: 8 bis 16 Uhr: 10 €

Da das Ferienprogramm nicht kostendeckend ist, freuen wir uns über Spenden: Honigfabrik, Kommunikationszentrum Wilhelmsburg e.V., IBAN: DE29 2005 0550 1263 1241 98

1. Workshop-Woche 9.7. - 13.7., 10 - 15 Uhr

ZIRKUS mit Linda

Im Zirkus-Workshop könnt ihr lernen, wie man Einrad fährt, jongliert oder gemeinsam artistische Pyramiden baut. Dabei gibt es die Möglichkeit, gemeinsam oder auch allein etwas einzustudieren und dies bei der Zirkus-Gala aufzuführen.

DRACHENBAU mit Friedhelm Winkel

Im Drachenbau-Workshop werdet ihr aus diversen Alltagsgegenständen (wie Plastiktüten, Zeitungen und Holzstäben) einen eigenen, unverkennbaren Drachen bauen. Im Rahmen des Projektes werdet ihr auch lernen, euren Drachen richtig steigen zu lassen.

Als Höhepunkt der Woche wird am Ende ein großer Gemeinschafts-Drachen hergestellt, den ihr gemeinsam beim Hoffest steigen lassen könnt!

EXPERIMENTE/WANDMALEREI mit Linnie

Hier wird es spannend! Während dieses Workshops werden die Teilnehmer Kristalle züchten, einen brodelnden Mini-Vulkan oder eine Lavalampe bauen, unsichtbare Tinte herstellen und so manch andere spannende Experimente durchführen.

ASIATISCHE NATURVIELFALT mit Katharina

Die asiatischen Gärten zeichnen sich durch ein harmonisches Zusammenspiel von verschiedenen Deko-Elementen wie Pflanzen, Steine und exotische Statuen aus. Ihr gestaltet gemeinsam einen Garten und achtet dabei auf das Gleichgewicht zwischen den fünf Elementen – Wasser, Feuer, Erde, Metall und Holz.

2. Workshop-Woche 16.7. - 20.7., 10 - 15 Uhr

HIP-HOP mit Borys

In diesem „Tanzkurs“ könnt ihr die Grundzüge des Hip Hops und des Breakdance lernen und dann eure eigenen Moves entwickeln und beim Hoffest performen.

FREAKY-GARDEN mit Moritz, Cincia, Miri und Jasmin

Wir legen einen gemeinschaftlichen Garten von und für Kinder an. Dafür schreinert ihr in der Holzwerkstatt ein Tipi und Hochbeete. Die angrenzende Hauswand dürft ihr mit eigenen bunten Graffiti besprühen und auch nach dem Ferienprogramm wird euch der Garten zum Spielen und Gärtnern zur Verfügung stehen.

MÄDCHENGRUPPE mit Barbara und Julia

ist speziell für Mädchen im Alter von 11 – 14 Jahren, hier werden wir typisch/untypischen Mädels-Kram machen. Wir gehen zusammen Schwimmen, Klettern oder in eine Ausstellung. In dieser geschlossenen Gruppe habt ihr die Möglichkeit, aktiv den Kurs mitzugestalten.

KUNST mit Billie

Hier meißelt ihr Skulpturen aus Ytong-Steinen. Es sollen Profile von unterschiedlichsten Menschen entstehen. Dabei könnt ihr Mimik und Gestik der Figur selber zum Ausdruck bringen.

KINDERKULTUR DER HONIGFABRIK E.V.
Gianna Baumann und Katrin Röser
Industriestraße 125 - 131, 21107 Hamburg
Tel.: 040 - 42 10 39 - 20
E-Mail: kinderkultur@honigfabrik.de
honigfabrik.de/kinderkultur

Wann ...

... in Wilhelmsburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Sonntag, 17.6.

9 h, Stübenplatz, Haltestelle Metrobus 13: „Zwischen Vogelhütten- und Sturmflutdeich“. Informativer, geschichtreicher Spaziergang an einem der schönsten Kanäle Wilhelmsburgs. Es wird auch auf den bedrohten Pionierwald am Nordufer des Kanals eingegangen. Bitte keine Haustiere! Anmeldung nicht erforderlich. Der Rundgang ist kostenfrei, die Waldretter freuen sich über eine Spende!

10 h, Vorplatz der Emmaus-Kirche (Mannesallee): Open-Air-Fahrrad-Gottesdienst für Groß und Klein im Rahmen von „Mobil ohne Auto“. Um 10.50 Uhr geht es ab der Kirche mit der Tourenleitung zum Treffpunkt „Reichsstraße“. Bei der Abschlusskundgebung auf dem Hamburger Rathausmarkt kommt auch das „Bündnis Verkehrswende Hamburg“ zu Wort: Wer die Verkehrswende will, muss auf den Bau einer neuen Hamburger Autobahn verzichten. Keine A26-Ost durch Wilhelmsburg! Autobahnen pumpen mehr Verkehr, Dreck und Lärm in die Stadt.

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhabe.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

11 h, Bürgerhaus: SonntagsPlatz. Für Kids ab 4 J. und Familien. Kucken: „prima puste kuchen kruste“. Eintritt: 2,50 Euro. Essen: Fliegende Pfannkuchen - mit süßer und pikanter Füllung. Der Mittagstisch kostet 3 Euro (pro Portion, inkl. Selter). Machen: Wir basteln ein Windrad. Mitmachen kostet nix.

Dienstag, 19.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, Spaß in der Gruppe haben, zuhören, fragen, erzählen. Eintritt frei.

18 - 20 h, Bürgerhaus: Zirkeltreffen Musik von den Elbinseln. Netzwerktreffen.

Mittwoch, 20.6.

15 - 16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Bücher im Gespräch“ - Lese-Café. Sie lesen gern und möchten sich mit Gleichgesinnten über Bücher, aktuelle Neuerscheinungen und Autoren austauschen? Der Lesetreff für Literaturinteressierte.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lernen Sie Deutsch? Üben Sie mit uns! Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen, kostenlos, keine Anmeldung einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Donnerstag, 21.6.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit. Eintritt frei.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Beratungsstelle. Kommen Sie einfach vorbei. Sie werden dort von unseren Mietrechts-Juristen be-

Ausstellungen

22.6. bis 31.7., Atelierhaus23:

PERCEIVING THE VOID – 13 views on Tokyo

13 Straßenfotograf(innen) zeigen ihren Blick auf diese einzigartige Stadt. Vernissage mit Tatsuo Suzuki, Christian Schirmmacher und Damon Jah am 22.6. um 19.30 Uhr.

Die Ausstellung ist von Mo. – So. von 9 - 18 h (Di. geschlossen) geöffnet.

Noch bis 15.8., BallinStadt:

Tatmensch - Anlässlich des 100. Todesjahres von Albert Ballin

Der berühmte Reeder war viel mehr als der Schöpfer der Auswandererhallen und Namensgeber des heutigen Museums. Spannend aufbereitete Text- und Bildtafeln mit Anekdoten, Erinnerungen, Zeitzeugen und Wegbegleitern, verbunden mit modernster Museumstechnik.

Die Sonderausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr in Haus 3 der BallinStadt zu sehen.

Energiebunker, Neuhöfer Str. 7:

Vom Flakbunker zum Energiebunker

Ausstellung zur Geschichte des ehemaligen Flakbunkers Wilhelmsburg. Auf insgesamt 20 im und am Gebäude verteilten Würfeln wird über die Geschichte und Nutzung erzählt.

Die Ausstellung ist freitags ab 12 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Noch bis 30.6., Umweltbehörde Neuenfelder Straße 19: Kunst von der Insel: Ausstellung „Erlebnis Güner Ring“

Die Ausstellung „Erlebnis Grüner Ring“ widmet sich der Vielfalt der grünen Hansestadt. Der 100 Kilometer lange Grüne Ring wird mit beeindruckenden Bildern des Fotografen Thomas Krenz erlebbar gemacht. Spannende Kurzvorträge, musikalische Einlagen, eine Führung und Infomaterial runden das Programm ab.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Der Besuch der Ausstellung und das Rahmenprogramm sind kostenfrei.

Touren!

23.6.: Die 13
24.6.: Unser Nachbar, der Hafen
30.6.: Die schönsten Angsträume Wilhelmsburgs
1.7.: Wohnungsbau ohne Ende?

www.wilhelmsburg-touren.de




...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann



Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

raten. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei MhM. Sie können vor Ort beitreten und sofort beraten werden.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Lieselotte macht Urlaub“. Bilderbuchkino für kleine Ohren ab 3 Jahren – spannende Geschichten aktiv erleben – Eintritt frei.

18 h, Bürgerhaus: „Sicherheit und Orientierung im HVV“, Der Sozialverband SoVD hat die HVV-Mobilitätsberatung für Senioren zu Gast. Michael Krieger informiert und beantwortet Ihre Fragen.

Freitag, 22.6.

14.30 h, Bürgerhaus: Inselkonferenz. Die Inselkonferenz ist Ort der Begegnung und des Austausches zu Fragen der Stadtteilentwicklung. Hier kommen Bewohner*innen, Initiativen, Projekte und Vereine, Vertreter*innen aus Fachämtern und Behörden auf Augenhöhe zusammen, um in unterschiedlichster Weise die Zukunft der Elbinseln zu diskutieren.

Sonnabend, 23.6.

☉ **14 h, S- Bahn Veddel:** Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd: Die 13 – Schicksalslinie einer Insel. Wir fahren mit der Metrobuslinie 13, steigen immer mal wieder aus und sehen (hören, riechen, fühlen...) genauer hin. Einfach zum Treffpunkt kommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. 7 - 10 Euro (+ HVV-Karte).

Sonntag, 24.6.

11 h, Kinderbauernhof, Stübenhofer Weg 19: Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst „Die Würde des Tieres“, welcher den tierischen Geschöpfen Gottes und den Menschen, die für sie sorgen, gewidmet ist. Lieder und Gestaltung passen für die gan-

ze Familie. Gerne kann das eigene Haustier mitgebracht werden. So feiern alle zusammen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Die Kollekte ist für den Kinderbauernhof gedacht.

☉ **13 h, Stübenplatz:** Interkulturelles Stadtteilfest. Treffen Sie auch die Waldretter an ihrem Infostand. Bei Interesse ist ein Spaziergang zum schützenswerten Spreewald gleich um die Ecke am Ernst-August-Kanal möglich.

☉ **14 h, S-Bahn Harburg-Rathaus, Ausgang Neue Straße:** Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd: Unser Nachbar, der Hafen. Radtour. Anmeldung ist nicht nötig. 7 - 10 Euro.

14 h, S-Bahn Wilhelmsburg, Ausgang bei der Rolltreppe: Frühsommerlicher Baum- und Kräuterspaziergang. Wissenswertes, Heilsames und Mystisches zu Bäumen und Kräutern am Wegesrand. Kosten: 5 Euro. Anmeldung: Tel. 0157 - 752 96 700, Holger Bublitz.

Montag, 25.6.

19.30 h, Kulturkapelle in Inselpark: Saisonabschlussfeier der Weltkapelle. Zu Gast: Der Frauenchor der Weltkapelle! Geflüchtete und nicht-geflüchtete Musiker*innen jammen gemeinsam in der Kulturkapelle. Unter Leitung von Mounir Brinsi spielen sie Musik aus ihren Heimatländern aber auch Grooves, die offen für Improvisationen sind. Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen!

Dienstag, 26.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. Vgl. Di, 19.6.

Mittwoch, 27.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lernen Sie Deutsch? Üben Sie mit uns!

Vgl. Mi., 20.6.

Donnerstag, 28.6.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 21.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 21.6.

18 h, Ganztagschule Fährstraße: IBA-Projektdialog Spreehafenviertel. Alle Nachbar*innen und Anwohner*innen sind eingeladen, sich über den aktuellen Planungsstand und die kommenden Schritte zu informieren.

Freitag, 29.6.

9 - 13 h, Welt der Bewegung: Unter dem Motto „ParkSport macht Schule“ lädt die ParkSportInsel Grundschulklassen zum Bewegungs- und Fitness-Event ein. Im ParkSport-Biathlon wird die sportlichste Klasse in jedem Jahrgang gekürt und verschiedene Fitness- und Spielestationen laden zum Kennenlernen und Ausprobieren ein. Weitere Infos und Anmeldung: www.parksportinsel.de

15 - 16 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Panini-Tauschbörse: Alle sammellustigen Kinder und Erwachsenen haben die Möglichkeit, doppelte Paninibilder zu tauschen.

16 h, westend, Vogelhüttendeich 17: Repair Café.

17 - 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro (erm. 11 Euro).

Sonnabend 30.6.

☉ **14 h, S- Bahn Veddel:** Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd: Die schönsten Angsträume Wilhelmsburgs. Eine Fahrradrundreise, bei der wir nicht nur auf Gruseliges stoßen werden. Einfach zum Treffpunkt

KÄSE KAUFMANN

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Im Juni ist der Biokäse-Kaufmann mittwochs auf anderen Hamburger Wochenmärkten unterwegs.

BLACK FERRY

VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

IMMER DONNERSTAGS FRISCHES BIO-GEMÜSE

Wilhelmsburg / Fährstrasse 56
Di-Fr 12-18 / Sa 12-16

TERMINKALENDER

kommen, eine Anmeldung ist nicht nötig.
7 - 10 Euro.

19.30 h, Bürgerhaus: Konzert des Elbphilharmonie-Publikumsorchesters. Mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Paul Hindemith, Richard Wagner und John Williams. Eintritt: 5 Euro.

Sonntag, 1.7.

10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke: FlohZinn. Der Kulturflohmarkt rund um die Wilhelmsburger Zinnwerke.

10 - 18 h, Welt der Bewegung: Family Fitness. Thema: Bewegung und Ernährung. Eltern und Kindern haben die Möglichkeit, zusammen etwas für ihre Fitness zu tun. Dabei wird die Freude an der Bewegung an rund 20 Stationen in Form einer Rallye spielerisch vermittelt. Im Vordergrund stehen der Spaß und das Miteinander im Team. Startgebühr: freiwilliger Beitrag vor Ort – bezahlt das, was es Euch wert ist!

11 - 12 h, Treffpunkt Wälderhaus: Brainwalking – Fit von Kopf bis Fuß. Ein Erlebnisparcours, der alle Sinne anspricht und die grauen Zellen auf Trab bringt. Die Übungen sind schnell und einfach anzuwenden und jederzeit auch im Alltag einsetzbar. Der Spaß steht bei allen Übungen im Vordergrund. 5 Euro. Anmeldung: Stefanie Probst 040-27807597.

14 - 14 h, Windmühle Johanna: Mühlencafé. Windmühle und Backhaus sowie der Sommergarten sind geöffnet.

Dienstag, 3.7.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. Vgl. Di., 19.6.

18 - 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fährstraße 51 a: Schuldnerberatung „SchuB vor Ort“. In der mobilen Schuldnerberatung wird kostenlose Hilfe bei Schulden, Verträgen und Bescheiden angeboten. Es besteht die Möglichkeit, sich für die langfristige Schuldnerberatung anzumelden und alle notwendigen Anträge zu stellen.

18 h, AWO Treff, Rotenhäuser Werten 5: Öffentliches Treffen der Projektgruppe Stadtteilpflege. Es werden Ideen und Projekte entwickelt, wie der Stadtteil noch schöner und I(i)ebenswerter gestaltet werden kann. Die gemeinsamen Aktivitäten haben das Ziel, in den Nachbarschaften ein Bewusstsein für Müll(entsorgung), Umwelt und Natur zu verstärken.

Mittwoch, 4.7.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lernen Sie Deutsch? Üben Sie mit uns! Vgl. Mi., 20.6.

14.30 - 16 h, Bücherhalle Kirchdorf: Büchercafé. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen. Wir beschäftigen uns mit Neuerscheinungen und Empfehlungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

19 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Plattdeutscher Stammtisch.

Donnerstag, 5.7.

16 h, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino „Gordon und Tapir“. Eine Freundschaftsgeschichte für alle Kinder ab 3 Jahren.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 21.6.

Freitag, 6.7.

15 - 16 h, Schwimmhalle Inselepark: In den Sommerferien (ab 6.7.2018) montags 14 - 15 Uhr + freitags 15 - 16 Uhr findet ein Anfängerkurs für 7- bis 12-Jährige zum Schwimmen lernen statt. Eine kontinuierliche Teilnahme für den Lernerfolg wird erwartet. Gebühr: 20 Euro. Anmeldung über: info@parksportinsel.de

Sonnabend, 7.7.

10 - 13 h Bücherhalle Kirchdorf: Arbeiten mit dem 3D-Druckerstift. Ihr könnt dem 3D-Druckerstift bei der Arbeit zusehen und an unseren 3D-Pens selbst kreativ werden. Aus Sicherheitsgründen ist diese Veranstaltung erst für Menschen ab 8 Jahre geeignet.



Ärger mit der Miete?
Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e. V.
www.mhmburg.de
040 / 431 39 40



LUNA Apotheke

Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Sabine Geissler
Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040 / 754 11 11
Fax 040 / 754 92 016
www.apotheke-wilhelmsburg.de

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA[™] GWG
Mehr Hamburg

Sonntag, 8.7.

7 - 15 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Flohmarkt. Die Cafeteria ist geöffnet.

14 - 17 h, Inselepark (BUND NaturErlebnis-Garten): Wildgrüner-Kurs. Wildkräuter erkennen und genießen. Wildkräuter intensiver kennenlernen und dabei mehr rund um den Gebrauch und den Nutzen dieser Pflanzen erfahren. Diese Veranstaltung ist geeignet für Interessierte ab 16 Jahre. 14 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 040 – 460 34 32 oder naturerlebnisgarten@bund-hamburg.de

14.30 h, Energiebunker Neuhöfer Straße 7: Bunkerrundgang im ehemaligen Flakbunker. Teilnehmerbeitrag 6 Euro. Der Rundgang ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Bitte anmelden (markertm@honigfabrik.de) und auf Facebook.

16 h, igs Skatearena, Am Inselepark 21: Blockparty mit Hip-Hop und Graffiti. Dazu gibt's Beats vom Plattenteller, lokale HipHop-Acts und eine Graffiti-Mitmach-Wand.

Montag, 9.7.

11 - 13 h, Inselepark. Treffpunkt: Dose am Multicourt: Montags – freitags 9. – 20.7. Radfahren lernen. Anfängerkurs mit vielen Übungen, Tipps und Tricks zum sicheren Fahren. Der Kurs wird durch eine lizenzierte Radfahrlehrerin geleitet. Für Kinder ab 7 Jahre oder Jugendliche. Eine kontinuierliche Teilnahme wird erwartet. Gebühr: 20 Euro. Anmeldung: info@parksportinsel.de

Mittwoch, 11.7.

14 - 18 h, Welt der Bewegung: Fußball-Camp. Bei diesem Camp für 7 bis 12-jährige Mädchen gibt es angeleitetes Training zur Entwicklung der Spielintelligenz und viele fußballspezifische Spielformen vom Fußball-Golf über FUNiño bis hin zum Kleinfeldturnier. Kosten: 25,- € inkl. Getränk/Obst. Anmeldung über: info@parksportinsel.de

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lernen Sie Deutsch? Üben Sie mit uns! Vgl. Mi., 20.6.

Donnerstag, 12.7.

14 - 18 h, Welt der Bewegung: Fußball-Camp für Jungen. Bei diesem Camp für 7 bis 12-jährige Jungen gibt es angeleitetes Training zur Entwicklung der Spielintelligenz und viele kleine und große fußballspezifische Spielformen vom Fußball-Golf über

FUNiño bis hin zum Kleinfeldturnier. Kosten: 25 Euro. Anmeldung: info@parksportinsel.de

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 21.6.

16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Ab aufs Brett“. Bilderbuchkino ab 3 Jahren. Eintritt frei.

Freitag, 13.7.

14 - 17 h, Welt der Bewegung: Longboard-Kurs. Ein Anfängerkurs mit vielen Übungen, Tipps und Tricks zum sicheren Fahren. Für Mädchen und Jungen im Alter von 7 – 12 Jahren. Kosten: 30 Euro inkl. Getränk sowie Board und Schutzausrüstung; Anmeldung über: info@parksportinsel.de

15 - 17.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: Fußball-Freunde-Tag zur WM! Alle Fußballbegeisterten im Alter von 6 bis 16 Jahren sind eingeladen. Ihr könnt Tischkicker spielen, ein Puste-Fußballspiel basteln und Freundschaftsbänder in den Farben eurer Lieblingsmannschaft herstellen.

Sonnabend, 14.7.

☺ **11 - 13 h, Energieberg Georgswerder, Fiskalische Str. 2:** Insektenführung Energieberg (Exkursion). Biotopviel-

falt auf dem Energieberg - Lebensraum für Schmetterlinge, Libellen und Heuschrecken. Fernglas mitbringen. Informationen: Michael Kasch 040 986 726 18; michael.kasch@t-online.de

Sonntag, 15.7.

15 h, Inselepark (Willi Villa): Kindertheater. Oh, du schöner Schmetterling! Sing und spiel mit! Ab 4 Jahren. Kosten: Beitrag auf freiwilliger Basis.

Montag, 16.7.

Die **Bücherhalle Wilhelmsburg** baut um! Vom 16. Juli bis 3. August wird die Bücherhalle komplett umgebaut und bleibt für drei Wochen geschlossen. Am Samstag, 7. August ist die Bücherhalle wieder geöffnet.

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893
Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel

Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

BiBuKino

Immer freitags um 10.30 Uhr in der Bücherhalle Kirchdorf.

Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden! Tel. 040/7542358

22.6.

„Das schrecklichste Monster der Welt“. Ab 4 J.

Ein grünes Männchen steht vor einer verschlossenen Kiste und kündigt einer Menschenansammlung ein schreckliches Monster an. Alle rennen voller Schreck weg - wirklich alle?!

29.6.

„Egon Schwein spielt ganz allein“. Ab 4 J.

Egon Schwein ist ganz allein. Egons bester Freund spielt mit einem anderen. Den ganzen Tag geht das schon so! Also beschließt Egon, für immer wegzufahren,

und paddelt mit seinem Boot aufs Meer hinaus. Plötzlich ...

6.7.

„Gordon und Tapir“. Ab 3 J.

Alle Siebenschläfer machen sich bereit für den Winterschlaf, nur das Siebenschläferkind ist einfach noch nicht müde. Aber ein Siebenschläfer, der nicht schlafen kann, der ist doch kein richtiger Siebenschläfer! Ein Tier nach dem anderen kommt, um dem Kleinen zu helfen. Die Tiere werden dabei müder und immer müder ... aber der kleine Siebenschläfer ist immer noch hellwach!

13.7.

„Bauer Beck fährt weg“. Ab 3 J.

Wohin mit den Tieren, wenn der Bauer in den Urlaub fahren will? Bauer Beck lädt kurzerhand alle auf seinen Hänger und tuckert los.

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Juli 2018

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 1. - 2.9. **Veddeler Stadtteilfest:** 250 Jahre Zugehörigkeit zu Hamburg
- 8.9. **Reiherstiegfest** rund um die Mannesallee
- 9.9. **Tag des offenen Denkmals** mit Open-Air-Gottesdienst im MEW
- 9.9. **Tag des offenen Denkmals** in der Windmühle Johanna
- 14.9. **Abschlussfest Aktion „Zeichen setzen“** im Haus der Jugend Krieterstraße
- 22.-23.9. **Kunst- und Ateliertage** auf den Elbinseln
- 13.11. **Zentraler Lesetag** im Bürgerhaus Wilhelmsburg
- 25.11. **Adventsmarkt** mit vielen Kunsthandwerkern im MEW
- 1.12. **Basar** im Malteserstift St. Maximilian Kolbe

Erscheinungstermine bis 12/2018 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
7	1. Juli	12. Juli
8 !	8. August !	23. August !
9	5. September	20. September
10	2. Oktober	18. Oktober
11	1. November	15. November
12	1. Dezember	13. Dezember

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller. **Webmaster:** Günter Terraschke.

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391

Hamburger Sparkasse

ViSDP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2014. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 20 € ;

Für Institutionen, Firmen mind. 50 €

Ich bin solidarisch mit meiner Stadtteilzeitung und zahle mehr, nämlich €

Name/Organisation/Fa.

Anschrift:

Tel.: E-mail:

Einzugsermächtigung:

IBAN

Bank

HH, d.

Überweisung/Dauerauftrag:

WIR-Konto Haspa • IBAN DE85 2005 0550

12631263 91 • BLZ 200 505 50